



Nr. 38 - März 2018

GEMEINDEINFORMATION



Frohe Ostern!

VORWORT

03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 05 Hundehalter aufgepasst
- 06 Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde
- 07 Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren
- 08 Nachruf Berta Margreiter
- 09 Dienstjubiläen in der Gemeinde
- 09 30 Jahre Ordination Dr. Bitterlich
- 10 Tiroler Fahrradwettbewerb 2018
- 11 Stellenausschreibungen, Informationen
- 12 Tour of the Alps - 5. Etappe Alpbachtal Seenland
- 13 UCI Road World Championship - Rad WM 2018
- 14 Energie Ratgeber
- 15 Natur im Garten, Frühjahrsputz, Problemstoffsammlung
- 16 Marienheim
- 17 Grillpool- Challenge 2018

CHRONIK

18 Ortschronik: Bergbauernhof "Eggen"

FEUERWEHR

21 FF Reith i. A., FF St. Gertraudi

SCHULEN

- 22 Kindergarten Reith i. A.
- 23 Volksschule Reith i. A.
- 25 Neue Mittelschule Reith i. A.
- 27 PTS Brixlegg

KULTUR

- 28 Pfarrbrief
- 29 Termine der Pfarre Reith, Katholisches Bildungswerk
- 31 Jehovas Zeugen

FREIZEIT

- 32 BMK Reith i. A.
- 34 Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.
- 36 WSV Reith i. A.
- 37 Erfolgreicher 16. Gemeindeschicup
- 38 Hildegard Garten Reith i. A.
- 39 Seniorenbund Reith i. A., Erfolgreiche Bogenschützen
- 40 Wasserrettung Reith i. A.
- 42 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 43 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 44 Landesmusikschule Kramsach
- 46 Landjugend Reith i. A.
- 47 Gratulationen, Ehrungen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser

Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth,
Elisabeth Gschösser
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser der Gemeindeinformation!

In immer mehr Gemeinden herrscht Priestermangel und auch für offene Stellen als Allgemeinmediziner gibt es leider oft keine Nachfolger.

Ich bin erleichtert und stolz, dass es mir 2010 gemeinsam mit dem scheidenden Pfarrer Josef Erharter gelungen ist wieder einen Pfarrer nach Reith zu bringen. Pfarrer Mag. Erwin Mayer wurde Anfang Jänner 40. Am 26. Februar feierte er seinen runden Geburtstag nicht als Geburtstagsfeier, sondern unter dem Titel „Dankesfeier“. Ich möchte mich für die enge, freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Kirche und Gemeinde sind fest verbunden.



Neben der Seelsorge ist die medizinische Betreuung ein Grundpfeiler für unser so lebenswertes Reith. Dr. Bitterlich führt seit mehr als 3 Jahrzehnten seine Ordination.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier durfte ich zum 30-jährigen Ordinationsjubiläum gratulieren und ihm für seinen unermüdlichen Einsatz danken.



Seine Arbeit geht weit über die eines Arztes hinaus. Der Gemeindevorstand ist überaus sozial eingestellt und steht uns Tag und Nacht zur Verfügung. Auch als Heimarzt ist Dr. Bitterlich rund um die Uhr erreichbar. Sein gro-

ßes Engagement ist eine große Stütze für unser Ehrenamt.



Umso nachdenklicher stimmt es mich, dass Dr. Bitterlich mit Ende Juni in den Ruhestand geht. Ich hoffe sehr, dass uns Dr. Bitterlich mit seiner großen Erfahrung beim Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ als Pensionist noch intensiver unterstützt. Mein großes Anliegen ist es das Projekt „Dorfschwester“ gemeinsam mit der Projektgruppe zu realisieren.

Dr. Bitterlich selbst und mir ist es ein großes Anliegen, dass die ärztliche Versorgung im Ort weiterhin gewährleistet ist. Unser Gemeindevorstand hat sich dankenswerterweise um eine Nachfolge bemüht. Die Arztstelle übernimmt ab Juli Frau Dr. Oliva Winkler. Ich habe zugesagt, mich um eine entsprechende zeitgemäße Ordination zu kümmern und die Gemeinde hat eine finanzielle Unterstützung beschlossen. Wenn jemand geeignete Räumlichkeiten anbieten kann, möge er/sie sich bitte mit mir in Verbindung setzen, schon jetzt ein herzliches Danke dafür.

Das Jahr 2018 bringt nicht nur einen Arztwechsel mit sich, auch große Bauvorhaben und Erneuerungen in der Gemeinde gilt es umzusetzen:

Straßensanierung Brunner Berg

Im Herbst letzten Jahres wurde mit den Vorarbeiten der Straßensanierung Brunner Berg begonnen. Wenn es die Witterung zulässt sollen gleich nach Ostern, am 3. April die Sanierungsarbeiten fortgesetzt und ehestmöglich abgeschlossen werden. Erforderliche



Straßensperren und Behinderungen bei der Zu- und Abfahrt werden bestmöglich im Vorfeld geplant. Wir werden die Anrainer laufend informieren und bitten schon jetzt um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Als zusätzlichen Service habe ich die Gemeindeverwaltung angewiesen eine „Baustellen-Info“ auf unserer Homepage einzurichten, die von den Mitarbeitern laufend aktualisiert wird.

Fortsetzung Breitbandausbau

Auch der Breitbandausbau in der Hygna wird sobald es wetterbedingt möglich ist fortgesetzt. Der Ausbau des Glasfasernetzes ist mir ein großes Anliegen um allen Haushalten den Anschluss an das Gemeindefiber zu ermöglichen. Sehr gut verlaufen sind bisher meine Verhandlungen mit den Handynetzbetreibern, auch hier wird es zu einer zeitgemäßen Umsetzung der Infrastruktur kommen.



Im Ortsteil St. Gertraudi soll ebenfalls am Ausbau des Breitbandinternets gearbeitet werden. Im Abschnitt

„Fessler“ bis zu den „Gertl Garagen“ läuft mit Ende des Jahres eine Mitfinanzierungszusage für die Neuasphaltierung der Straße aus. Es ist vorgesehen im Zuge der geplanten Straßensanierungsarbeiten entlang dieser Strecke das Glasfasernetz der Gemeinde mitzulegen, ebenso soll hier die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Auch die TIGAS beabsichtigt weitere Hausanschlüsse in ihrem Gasnetz zu errichten. Wir bitten bei Interesse an einem Breitbandanschluss oder einem Hausanschluss der TIGAS sich im Gemeindeamt zu melden.



Sanierung/Adaptierung Kindergarten

Unser Kindergartengebäude ist zwar nicht mehr das Jüngste, jedoch hat es eine sehr gemütliche Atmosphäre und einen besonderen Charme.



Damit sich die Kinder auch in Zukunft im Gebäude wohlfühlen, sind Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten geplant. Auch die Einrichtung der einzelnen Gruppen soll erneuert bzw. erweitert werden.

Mein Gespräch mit Landesrätin Beate Palfrader ist sehr positiv verlaufen. Seitens des Landes wurden uns Fördermittel in Höhe von € 142.000,- zugesagt.

Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Die Gemeinde befasst sich schon seit längerer Zeit mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes. Die Sachverständigengutachten sind in Kürze vollständig abgeschlossen. Im Anschluss werden mit den Vertretern des Landes und den jeweiligen Widmungswerbern Gespräche geführt. Abschließend ist geplant die gesamte Bevölkerung in einer öffentlichen Versammlung über die Fortschreibung des ÖRK zu informieren.

Begegnungszone für das Dorfzentrum



Ein weiteres großes Anliegen ist mir die Änderung der jetzigen Wohnstraße in die vom Gemeinderat bereits beschlossene Begegnungszone für das Dorfzentrum.



Ich habe mir dafür Spezialisten aus der Dorferneuerung zu Rate gezogen, die uns bei der Umsetzung bestmöglich unterstützen.

Aus diesem Grund werde ich die Bevölkerung zu einem eigenen Informa-

tionsabend einladen und dort im Detail dieses Thema behandeln.

Die Einführung der Begegnungszone (20km/h) bringt erstmals Rechtssicherheit für die Verkehrssituation im Dorfzentrum. Ich bin mir sicher, dass es durch Aufklärung und entsprechender Hintergrundinformationen über die Begegnungszone gelingt, dass die zum Teil sehr hohen Geschwindigkeiten bei der Ortsdurchfahrt damit der Vergangenheit angehören. Die Einladung zum Informationsabend ergeht noch rechtzeitig an alle Haushalte.

Dies sind nur einige markante Punkte für das heurige Jahr. In unserer Gemeinde gibt es viel zu tun und ich hoffe auf euer Verständnis, dass nicht alles gleichzeitig realisiert werden kann. Ich bin bemüht zusammen mit dem Gemeinderat Schwerpunkte zu erarbeiten und diese umzusetzen. Über Anregungen, Wünsche, aber auch Kritik aus der Bevölkerung würde ich mich freuen.

Abschließend wünsche ich allen Lesern ein schönes Frühjahr, einen guten Start in die Gartensaison und gesegnete Ostern.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler
Johann Thaler

Hundehalter aufgepasst!

Hundekot in Parkanlagen, auf Spazierwegen, Gehsteigen und in landwirtschaftlich genutzten Feldern ist für die Bevölkerung ein großes Ärgernis. Seit der Schneeschmelze ist der Unmut darüber in der Bevölkerung enorm gestiegen, zum Teil sehr emotionsgeladene Beschwerden gehen beim Gemeindeamt ein.

Vor Hundekot ekelnd sich Menschen und Weidevieh. Es ist für jeden ein Ärgernis in Hundekot zu treten, in Einzelfällen können auch Krankheiten übertragen werden.

Äcker, Weiden und Mähwiesen dienen der Lebensmittelproduktion, durch Hundekot wird das Futter unserer Tiere verunreinigt. Es ist deshalb sehr wichtig, dass Hundehalter konsequent den Hundekot einsammeln und auch ausnahmslos über die Gassi-Stationen oder den nächsten Mülleimer entsorgen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf die Einhaltung der Leinenpflicht, sowie die Hundekotaufnahmepflicht und deren Strafbestimmungen hin. Das ordnungsgemäße Entsorgen von Hundekot ist ein wichtiger Beitrag für ein

gutes Zusammenleben!

Die Gemeinde Reith unterstützt seit Jahren sehr massiv die Hundehalter in dem sie dafür im Gemeindegebiet mittlerweile bereits 29 Gassi-Stationen inklusive „Sackerlspender“ und Mülleimer errichtet hat, die zum Großteil regelmäßig und ganzjährig auch vom Gemeindebauhof betreut werden. Zusätzlich benötigte „Gassi-Sackerl“ sind im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenlos erhältlich!

Für diese Leistungen erwartet sich die Gemeinde jedoch, dass sich ALLE an ihre Hundehalter-Pflichten halten und dadurch die Umwelt sauber halten.

Bezüglich Hundehaltung wird des Weiteren auf das Tiroler Feldschutzgesetz § 2 (Feldfrevell) und das Tiroler Jagdgesetz 2004 § 35 Abs. 2 lt. c, hingewiesen.

Übersicht aller gemeindeeigenen und von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gassi-Systeme:



Weitere Standorte von Gassi-Stationen:

Reither Kogel – Rundwanderweg, Hygna – „Rauchen“, Brunnerberg „Pinzgerhof“, Haidach – Fußweg, Percha – Nachtschattenhof, Percha – Siedlung „Zotten“, St. Gertraudi – Pumpstation/Inntalradweg.

Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Reith im Alpbachtal

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 6.934.289,62
	Ausgaben	€ 6.925.756,22
	Ergebnis	€ 8.533,40
Außerordentlicher Haushalt:		
	Einnahmen	€ 1.058.313,19
	Ausgaben	€ 1.058.313,19
	Ergebnis	€ 0,00

Einige markante Punkte aus dem Rechnungsabschluss:

Was geben wir für unsere Kinder aus?	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindeeigene Einrichtungen:		
Kinderkrippe	€ 81.879,84	€ 77.541,75
Kindergarten	€ 171.699,58	€ 343.009,59
Volksschule	€ 44.016,37	€ 127.634,44
Neue Mittelschule (ohne Ausgliederung)	€ 17.519,62	€ 282.939,56
Aufwendungen bzw. Zuschüsse an auswärtige Einrichtungen:		
Sonderschulen		€ 6.205,50
Polytechnischer Lehrgang		€ 12.547,49
Berufsschulen		€ 29.862,26
Sportplätze		€ 8.603,01
Landesmusikschule Kramsach	€ 26.789,25	€ 70.504,92
Sportförderungen		€ 15.064,54
Soziale Wohlfahrt		
allgemeine Sozialhilfe	€ 19.858,12	€ 194.224,92
Behindertenhilfebeitrag		€ 172.842,00
Alten-Pflegeheim "Marienheim" (inkl. Investitionen)	€ 992.644,98	€ 1.151.089,82
Jugendwohlfahrt		€ 49.173,10
Gesundheit		
Rettungsdienste		€ 54.469,03
Beitrag an Bezirkskrankenhaus		€ 173.769,12
Beitrag an Landeskrankenanstalten		€ 411.869,40
Weitere Ansätze:		
Feuerwehr Reith u. St. Gertraudi	€ 10.424,15	€ 156.299,16
Gemeindestraßen und Bauhof (ohne Ausgliederung)	€ 222.489,60	€ 799.185,76
Personennahverkehr VVT (Regiobus), DFI Anzeiger		€ 60.508,32
Aufwendungen Förderung Fremdenverkehr		€ 29.495,03
Lehrlingsförderung (Förderung Kommunalsteueranteil)		€ 12.920,08
Aufwendungen für den Winterdienst (ohne Gemeindefuhrpark)		€ 75.915,87
Ausbau Breitbandinternet	€ 82.051,27	€ 258.546,14

Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren ab 1. Jänner 2018

Abgabeart		2018
Hausnummerntafel		€ 30,00
Wasserzählermiete Funkzähler	pro Jahr 2,5 m ³	€ 23,00
	pro Jahr 10 m ³	€ 52,00
Wasseranschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 2,85
Wasserbenützungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 1,05
Kanalanschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 5,70
Kanalbenützungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 2,40
Anschlussgebühr für Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 3,00
laufende Gebühr Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 0,30
Hundesteuer	pro Hund pro Jahr	€ 90,00
	für jeden weiteren Hund pro Jahr	€ 120,00
	Wachhunde, Hunde in Ausübung vom Beruf pro Jahr	€ 45,00
Müllgebühren	je Kilogramm bei Restmüllbehälter von 80 bis 1.100 Liter Achtung – Mindestmüll pro Jahr: 1. Person im Haushalt 30 Kilogramm, jede weitere 15 Kilogramm; Verrechnung der tatsächlichen Entleerungen erfolgt vierteljährlich im Nachhinein, die Differenz auf den Mindestmüll wird im Jänner Folgejahr nachverrechnet.	€ 0,58
	je 70 lt. Müllsack	€ 8,50
Müllgrundgebühr	je Punkt (1 Person im Haushalt ist 1 Punkt, jede weitere 0,5 Punkte)	€ 17,00
Ankauf Restmülltonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Chip u. Beschriftung	€ 64,00
Biomüllgebühren	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 34,00
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 50,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 98,00
Biomüllgrundgebühr	je Punkt (jede Person im Haushalt zählt 0,5 Punkte)	€ 15,00
Grasschnitttonne	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 24,00
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 34,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 66,00
Ankauf Biotonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Beschriftung	€ 42,50
Recyclinghof	je Kilogramm Sperrmüll	€ 0,40
	je Kilogramm Matratze	€ 0,40
	je m ³ Bauschutt	€ 32,00
	Altholz je m ³	€ 35,00
	PKW-Reifen ohne Felge (pro Stück)	€ 2,00
	PKW-Reifen mit Felge (pro Stück)	€ 4,00
Kindergarten	pro Monat (für 1. Kind)	€ 40,00
	pro Monat (für jedes weitere Kind)	€ 20,00
	pro Nachmittag	€ 1,00
	je Mittagessen	€ 4,00
Kinderkrippe Kunterbunt	monatlich 1 Tag pro Woche	€ 30,00
	monatlich 2 Tage pro Woche	€ 60,00
	monatlich 3 Tage pro Woche	€ 90,00

	monatlich 4 Tage pro Woche	€ 120,00
	monatlich 5 Tage pro Woche	€ 150,00
	pro Nachmittag	€ 1,00
	je Mittagessen	€ 4,00
Schulische Tagesbetreuung	pro Monat	€ 35,00
	je Mittagessen	€ 4,50
Marienheim	Einbettzimmerzuschlag	€ 85,00
	Investitionskostenbeitrag für Ortsfremde	€ 418,00
Breitbandanschluss einmalig	Für die Herstellung des Hausanschlusses bis zur Hausanschlussbox	€ 250,00
Parkplatzgebühren	je Stellplatz in der Zeit von 1.12. bis 31.3. (Mehrzweckgebäude)	€ 60,00
	je Stellplatz in der Zeit von 1.1. bis 31.12. (auf öffentlichen Gut bzw. auf Gemeindegrund - derzeit Waldruh)	€ 120,00
Badesee	Kinder 10 bis 15 Jahre Tageskarte	€ 2,00
	ab 16:00 Uhr	€ 1,00
	Saisonkarte	€ 25,00
	Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr Tageskarte	€ 2,50
	Studenten und Präsenzdiener ab 16:00 Uhr	€ 1,50
	Saisonkarte	€ 35,00
	Erwachsene Tageskarte	€ 3,50
	ab 16:00 Uhr	€ 2,00
	Saisonkarte	€ 50,00
	Familien Saisonkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder über 10 J.)	€ 100,00
	Kabinenbenützung	€ 2,00
	Kästchen	€ 1,00

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Berta Margreiter

**Mundartdichterin
Ehrenzeichenträgerin der Gemeinde Reith im Alpbachtal**



Die Ehrenzeichenträgerin ist am Montag, dem 26. Februar 2018 im 94. Lebensjahr verstorben.

Zeit ihres Lebens hat unsere liebe Verstorbene sich mit Brauchtum, Sagenforschung und Volkskunde beschäftigt. Berta zählte zu den renommiertesten Mundartautoren Tirols. Sie schrieb hunderte Texte, veröffentlichte 12 Bücher, darunter Romane, Sagenbücher, Erzählungen und Gedichte. Gemeinsam mit ihren Mann Bartl hat Berta die Vater-Unser-Messe und die Bauernmesse getextet und komponiert. Auch für die Wörgler Rundschau hat die Mundartdichterin zahlreiche Artikel über Brauchtum im Tiroler Unterland geschrieben. Sie veranstaltete vierteljährlich Literaturabende mit anderen Dichtern und Schriftstellern. Berta war langjähriges Mitglied und auch Ehrenmitglied im Tiroler Mundartkreis. Für all diese kulturelle Arbeit erhielt sie zu ihrem 60. Geburtstag eine Auszeichnung des Tiroler Kulturwerkes.

Auch die Gemeinde Reith hat Berta für ihre wertvolle Arbeit ausgezeichnet. Berta Margreiter wurde für ihr Wirken im Jahr 1994 das goldene Verdienstzeichen der Gemeinde Reith verliehen. Die Ehrenzeichenträgerin hat uns mit ihren Texten, Gedichten und Büchern ein außerordentliches Geschenk hinterlassen. In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dienstjubiläen in der Gemeinde

Die Weihnachtsfeier der Gemeinde fand Mitte Dezember wieder im Café Bienenstich in der Hygna statt. Bürgermeister Johann Thaler konnte neben zahlreichen Mitarbeitern auch Herrn Pfarrer Erwin Mayer, Vertreter der Feuerwehren, und unseren Gemeinde- und Heimarzt Dr. Magnus Bitterlich begrüßen. Im Rahmen der Feierlichkeit wurden wieder langjährige Mitarbeiter für ihren Dienst in der Gemeinde geehrt.

Seit 10 Jahren im Dienst der Gemeinde ist Bernhard Astner. Bernhard ist im Bauamt der Gemeinde tätig. Neben den umfangreichen Aufgaben im Bauamt ist Bernhard auch für diverse Verwaltungsangelegenheiten, Wahlen und Volksbegehren zuständig.

Bereits 15 Jahre im Dienst der Gemeinde ist Martha Marksteiner. Martha ist seit 15 Jahren Raumpflegerin im Gemeindeamt.

Auch im Marienheim gab es Dienstjubiläen. Astrid Natzler ist seit 10 Jahren in der Pflege beschäftigt und Gerda Widmann ist bereits 20 Dienstjahre um das Wohl der Heimbewohner bemüht. Krankheitsbedingt konnte Gerda leider nicht an der Feier teilnehmen. Die Auszeichnung für das Dienstjubiläum wurde ihr von Bgm. Thaler später nachgereicht.

Brigitte Thaler ist seit 15 Jahren Mitarbeiterin der Gemeinde. Brigitte betreut unsere Kleinsten als Kindergartenpädagogin im Kindergarten. Als Kindergartenleiterin ist Brigitte auch für den reibungslosen Ablauf im Kindergarten verantwortlich.

Ein herzliches Dankeschön den Geehrten für ihre über viele Jahre geleisteten treuen Dienste verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!



30 Jahre Ordination Dr. Bitterlich

Seit 30 Jahren gibt es die Ordination Dr. Bitterlich. Im Rahmen der Weihnachtsfeier gratulierte Bürgermeister Johann Thaler Dr. Bitterlich zu diesem Jubiläum. In Zeiten wo der Mangel an Landärzten immer größer wird dürfen wir uns glücklich schätzen eine aufrechte ärztliche Versorgung zu haben. Dr. Bitterlich ist mit Herzblut Arzt, er steht Tag und Nacht zur Verfügung.

Wir gratulieren zum 30jährigen Ordinationsjubiläum und sagen Vergelt's Gott für deine Arbeit zum Wohle aller. Ein Dank gebührt auch deinen Mitarbeitern, die dich tatkräftig unterstützen.





FAHRRAD WETTBEWERB

Tirol
MOBIL

#ganztirolradelt

12. 3. - 30. 9. 2018

f /klimabuendnis.tirol

www.tirolmobil.at

Ganz Tirol radelt wieder! Auch unsere Gemeinde ist wieder dabei!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018: Mitmachen und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder ab 12. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die 8. Runde startet. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindevwertung ganz nach oben kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom **12. März bis 30. September** zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne.

Anmelden

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Unsere Gemeinde radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Informationen sind im Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: www.tiroler-fahrradwettbewerb.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Danke allen Blutspendern



Die im Jänner 2018 in Reith durchgeführte Blutspendeaktion war trotz Grippezeit ein Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge, Menschen in den Dienst der guten Sache stellen.

Umso erfreulicher ist es, dass dem Aufruf viele Reitherer gefolgt sind und Blut gespendet haben.

Spenderstatistik: Konserven 132, abgelehnt 5, nur Tests 4 – insgesamt 141 Spender.

Wir bitten euch auch in Zukunft wieder tatkräftig zum Blutspenden zu gehen.

Gib ½ Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene! DANKE

SCHLAPP SANITÄR & HEIZUNG

Zur Unterstützung unseres Teams
suchen wir ab sofort

Lehrlinge, Monteure und Helfer,

sowie ab Juli 2018 eine

Reinigungskraft.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Schlapp Installationstechnik GesmbH

Reither Anger 27

6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337 64077

office@schlapp-installationen.at

www.schlapp-installationen.at

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel.: 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
E-Mail: gemeinde@reithia.at



Räumlichkeiten für Arztpraxis gesucht

Die Gemeinde Reith i. A. sucht geeignete
Räumlichkeiten für eine Arztpraxis.

Voraussetzungen:

Räumlichkeiten sind barrierefrei, in Zentrumsnähe,
ausreichend Parkflächen vorhanden.

Bei Interesse bitten wir um Meldung im Gemeindeamt.

Gemeinde
Reith
IM ALPBACHTAL



Es gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Finanzverwalter(in)

(Karenzstelle ab 01. Juni 2018)

Aufgabenbereiche:

- Selbständige Führung der gesamten Buchhaltung und Finanzverwaltung (Abgabenbuchhaltung, Haushaltsrechnung, eigene Führung der Nebenbuchhaltungen)
- Eigenständige Erstellung der Haushaltsvoranschläge
- Erstellung Rechnungsabschlüsse, mittelfristige Finanzplanung und Finanzierungspläne
- Organisation des gesamten gemeindlichen Abgaben- und Gebührenwesens
- sonstige anfallende Arbeiten in der Buchhaltung und Gemeindeverwaltung

Aufnahmevoraussetzungen:

- Einwandfreier Leumund
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Buchhaltungskennntnisse im öffentlichen Dienst (Kameralistik)
- gute EDV Kenntnisse – MS Office, k5, etc.
- Verlässlichkeit, selbständiges Arbeiten, vielseitiges Interesse, Leistungsbereitschaft
- Kontakt- und Teamfähigkeit
- bei Männern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Befreiungsschein

Einstellung/Entlohnung:

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden. Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012) in der Entlohnungsgruppe c, mindestens brutto € 2.614,48 wobei weitere Vordienstzeiten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben angerechnet werden.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Schul- und Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug sowie der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst.

Bewerbungen bitte bis spätestens 13. April 2018 an:

Gemeindeamt Reith im Alpbachtal, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
oder mittels E-Mail an: gemeinde@reithia.at



Tour of the Alps – 5. Etappe Alpbachtal Seenland

Im Vorfeld zur Rad WM findet die 5. Etappe der „Tour of the alps“ am 20. April 2018 statt. Diese letzte Etappe führt von Rattenberg, Mariastein über das Alpbachtal nach Strass und weiter zum Zielort Innsbruck.

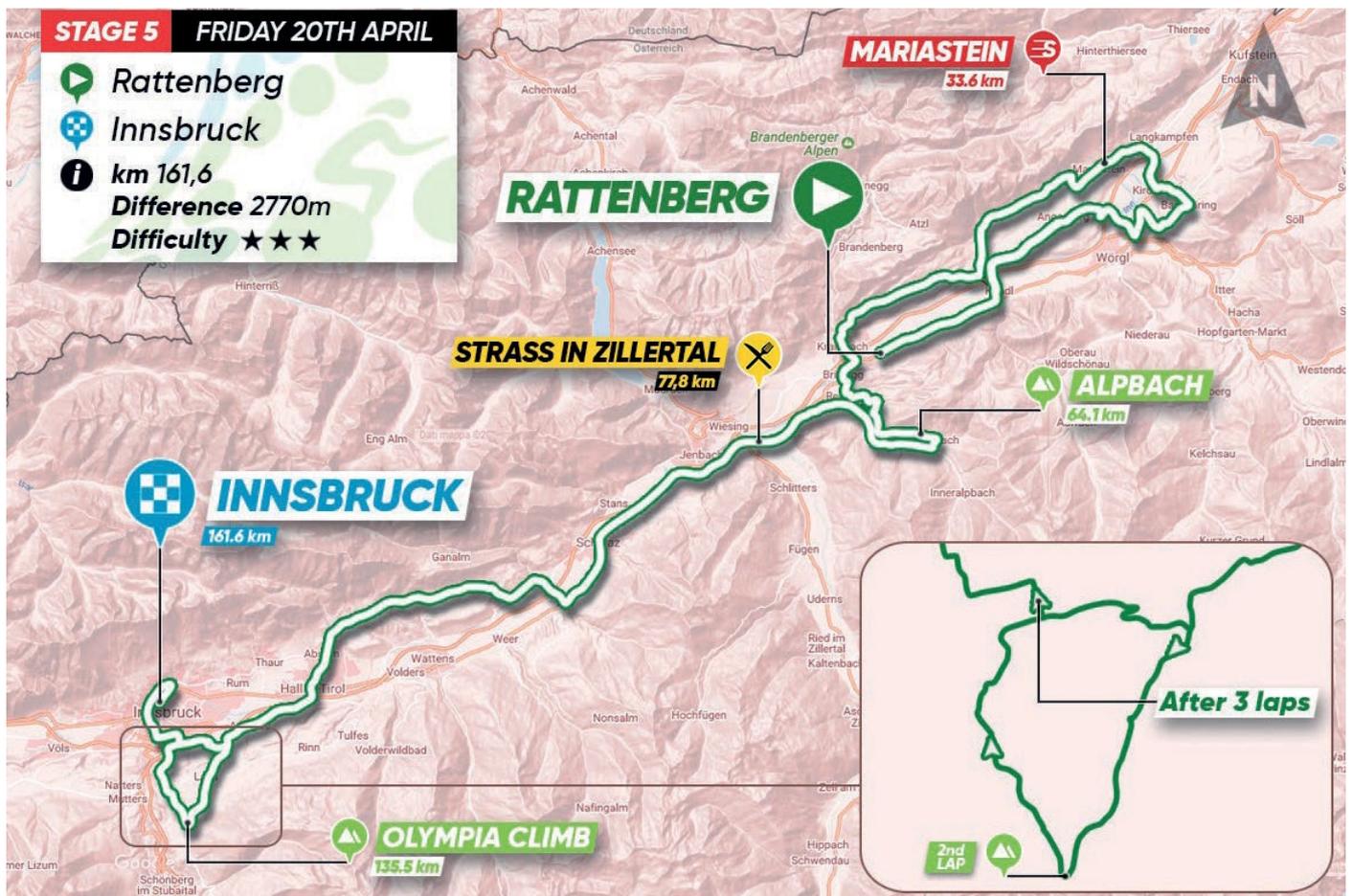
sind zeitlich und räumlich begrenzte Straßensperren entlang der Rennstrecken notwendig.

Wir bedanken uns schon jetzt für euer Verständnis!

Um einen sicheren Ablauf des Rennens zu gewährleisten,

Informationen im Internet: tourofthealps.eu

Stage 5 / 5ª Tappa / Etappe 5					Friday 20 April / Venerdì 20 Aprile / Freitag 20 April						
RATTENBERG – INNSBRUCK, Abschnitt Brixlegg, Reith, Alpbach					Distanz km			Timing			
Höhe	Platz		NACH	NOTIZEN	STRAßE	Dist.	Zur.	Ver.	37km/h	39 km/h	41 km/h
522			Kreisverkehr "Innkauf"	Richtung Brixlegg, Schwaz	B 171 - Innsbrucker Straße	0,9	54,9	109,3	12 : 14	12 : 09	12 : 05
	Brixlegg				B 171 - Innsbrucker Straße	0,5	55,4	108,8	12 : 14	12 : 10	12 : 06
524	Brixlegg		Kreisverkehr Brixlegg	Richtung Reith/Alpbach	Bruggerstraße	0,8	56,2	108,0	12 : 16	12 : 11	12 : 07
	Reith im Alpbachtal		Tunnel		L 5 - Alpbacherstraße	0,2	57,8	106,4	12 : 18	12 : 13	12 : 09
615			Links		Bischofsbrunn	0,2	58,0	106,2	12 : 19	12 : 14	12 : 09
628					Brunnerberg	0,9	58,9	105,3	12 : 20	12 : 15	12 : 11
730					Scheffachberg	0,7	59,6	104,6	12 : 21	12 : 16	12 : 12
980					Naschberg	2,9	62,5	101,7	12 : 26	12 : 21	12 : 16
1046	Alpbach					1,6	64,1	100,1	12 : 28	12 : 23	12 : 18
974	Alpbach		Rechts	Kreuzung Alpbach Dorf	L 46 -	1,4	65,5	98,7	12 : 31	12 : 25	12 : 20
885	Alpbach		Rechts	Alpb. Lagerhaus, Richtung Reith	L 5 - Alpbacherstraße	0,8	66,3	97,9	12 : 32	12 : 27	12 : 22
	Reith im Alpbachtal		Links		Reither Anger	5,5	71,8	92,4	12 : 41	12 : 35	12 : 30
689	Reith im Alpbachtal		Rechts	Dorfzentrum	Dorf	0,7	72,5	91,7	12 : 42	12 : 36	12 : 31
	Reith im Alpbachtal				Sonnbichl	0,3	72,8	91,4	12 : 43	12 : 37	12 : 31
			Links	Richtung Brixlegg	L 5 - Alpbacherstraße	0,4	73,2	91,0	12 : 43	12 : 37	12 : 32
	Brixlegg				Bruggerstraße	0,8	74,0	90,2	12 : 45	12 : 38	12 : 33
524	Brixlegg		Kreisverkehr Brixlegg	Richtung Schwaz/Innsbruck	B 171 - Innsbrucker Straße	0,6	74,6	89,6	12 : 45	12 : 39	12 : 34



UCI Road World Championship - Rad WM 2018 Vorinformation



Vom 22. bis zum 30. September 2018 werden die UCI Road World Championships – das sich jährlich wiederholende Top-Event im Straßenradsport – und damit die besten Straßenradfahrer der Welt in Innsbruck-Tirol zu Gast sein.

Mehr als 1.000 AthletInnen werden an acht spannenden Wettkampftagen im Straßenrennen, Einzelzeitfahren und Mannschaftszeitfahren an den Start gehen.

Dieses sportliche Großereignis führt auch durch unserer Gemeinde. Reith ist im Zeitraum 26. bis 30. September Schauplatz dieses Megaevents.

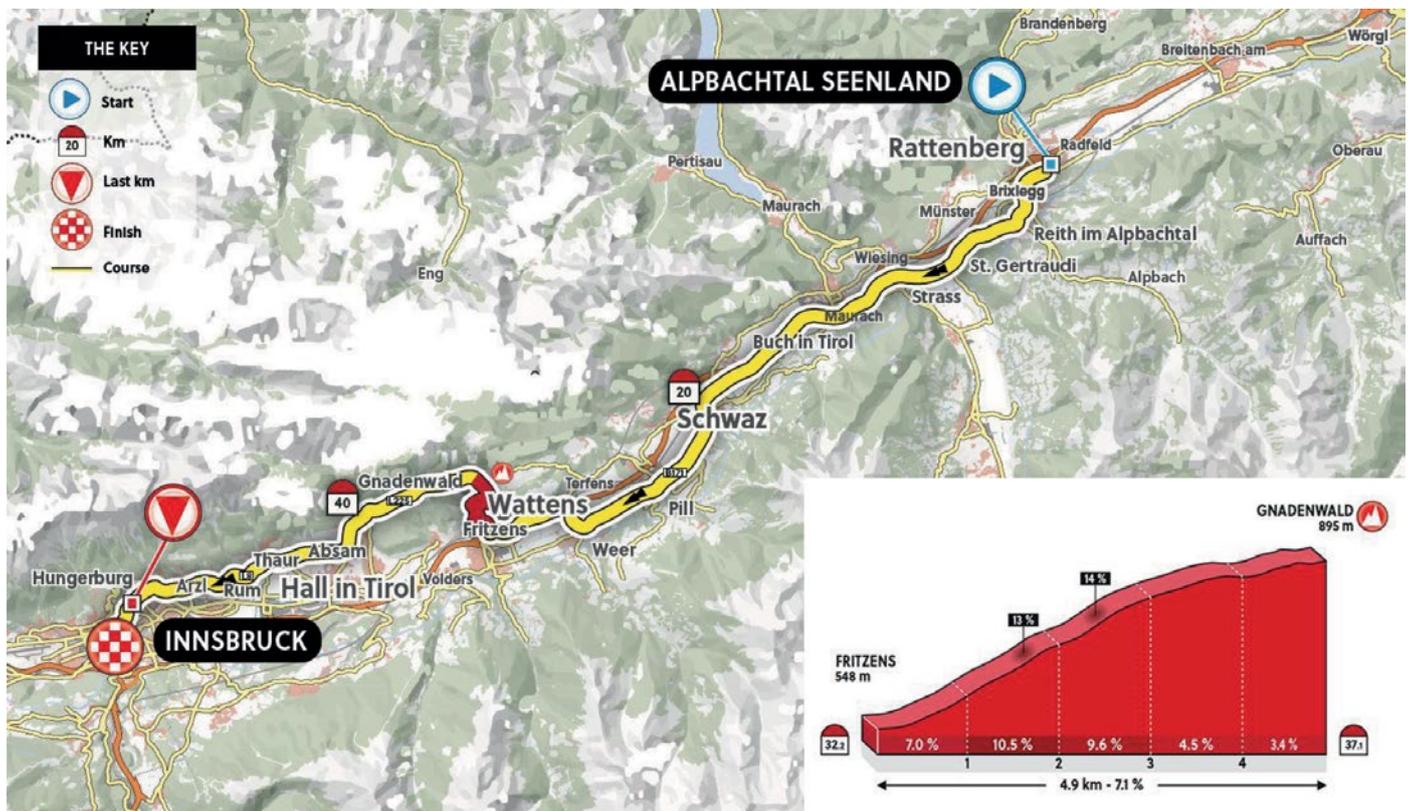
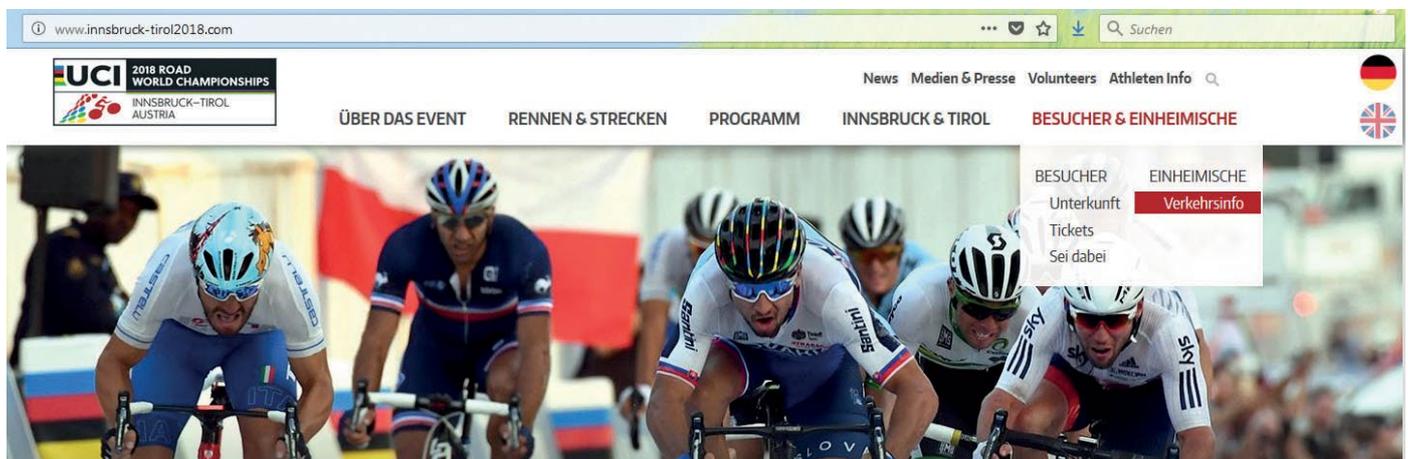
Reith ist betroffen vom Einzelzeitfahren und damit verbunden mit sehr langen Straßensperren!

Das Einzelzeitfahren der Herren Elite findet am 26.9. statt. Gestartet wird in Rattenberg über Reith, St. Gertraudi nach Innsbruck.

Alle Informationen sind im Internet abrufbar:

<http://www.innsbruck-tirol2018.com>

hier werden auch die geplanten Straßensperren veröffentlicht.



Der kleine, schlaue Energie-Ratgeber

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
- **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.
- **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur € 490,00 jährlich, können Sie alle öffentlichen Ver-

kehrsmittel in Tirol nutzen.

- **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen. So senken Sie Ihren Stromverbrauch.
- **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter office@energie-tirol.at oder 0512/589913.

Die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: www.energie-tirol.at/beratung.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE BRIXLEGG

ERICH REŠETARITZ
steht jeden ersten Montag im Monat von 12.00 - 15.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine:
09.04./07.05./04.06./02.07./06.08.2018
Infos & Kontakt:
Gemeindeamt Brixlegg
Tel. 0676/ 7257280, Anmeldung erforderlich




SLH Innsbruck

Schüler- und Lehrlingsheim

A-6020 Innsbruck, Innrain 43
0512 581 186 Fax 0512 581 186 26
slh@tsn.at www.slh.tsn.at



Täglich pendeln oder ausgeruht und gut vorbereitet in die Schule bzw. Lehre? – Unterstützung für Eltern, wenn ihr Jugendlicher nach der Unterstufe im Großraum Innsbruck eine weiterführende Ausbildung machen möchte.

Wir, das SLH Innsbruck, Schüler- und Lehrlingsheim am Innrain, sind eine völlig unabhängige, gemeinnüt-

zige Stiftung im Herzen von Innsbruck und haben seit 120 Jahren den Auftrag, Jugendliche zwischen 14 und 25 zu begleiten, damit sie erfolgreich ihre Ausbildung im Großraum Innsbruck machen können:

Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne Besichtigungstermine.

Natur im Garten - Gärtnern für die Artenvielfalt

Klimawandel, Insektensterben, Ozeane voll mit Plastik, drastischer Rückgang vieler Vogelarten – Solche Meldungen sind in den Medien keine Seltenheit mehr. Unsere vielfältige Natur scheint in Gefahr. Aber was kann ein Einzelner schon machen?

Die Antwort liegt in diesem Falle näher als man denkt, nämlich in unseren Gärten. In einem Naturgarten gibt es ein Miteinander zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen. Wildsträucher bieten vielen Tieren Lebensraum und Nahrung. Ihre Wildfrüchte stehen den Vögeln bis in die Wintermonate zur Verfügung. Blumen, ob im Staudenbeet oder in der Blumenwiese, bieten Pollen und Nektar für Insekten - ob Honig- oder Wildbiene, Schmetterling und Schwebfliege. Dabei sollte man unbedingt auf ungefüllte Blüten achten. Bei den gefüllten Blüten sind die Staubblätter zu Blütenblättern umgewandelt und bieten keine Nahrung mehr. Auch Gemüse, Obst und Kräuter kommen aus dem Naturgarten ohne Unmengen an Verpackungsmüll direkt auf den Teller. Durch Kompost entsteht wertvoller Dünger, womit Kunstdünger überflüssig wird. Und durch die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien wie Holz und Stein aus der Region werden Transportwege kurz gehalten.

Das wichtigste am Naturgarten ist aber, dass er zum Verweilen einlädt – ob mit einer Sitzecke oder einem Spielbereich für Kinder. Und durch die fehlende Thujahecke kann man sich auch wieder mit seinem Nachbarn unterhalten. Vielleicht darüber wie ein kleiner Garten die Welt verändern kann.

Die Initiative „Natur im Garten“ möchte das Bewusstsein für naturnahe Grünräume schaffen. Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, werden Naturgärten mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet. Auch Gemeinden, welche naturnahe Grünflächen fördern, können sich bei „Natur im Garten“ beteiligen. Informationen zur Natur im Garten Plakette, Vernetzungstreffen und Fortbildungen erhalten Sie im Tiroler Bildungsforum auf: www.tiroler-bildungsforum.at, www.naturimgarten.tirol

Frühjahrsputz 2018

„Wir machen Reith wieder sauber!“

An diesem Tag will die Gemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung, insbesondere Schulen und Vereinsmitgliedern unsere Wege, Straßen, Gassen und Waldränder von Müll und Unrat befreien.

Besonders ansprechen möchten wir alle Vereinsobleute und sie bitten einige Vereinsmitglieder zu dieser so wichtigen Aktion für unseren Ort zu entsenden.

Treffpunkt

Samstag, 14. April 2018 - 9 Uhr beim Musikpavillon

und

für den Ortsteil St. Gertraudi -

9 Uhr beim Feuerwehrhaus St. Gertraudi

Der Obmann des Landwirtschafts- und Umweltausschusses
GR Leonhard Thaler



Problemstoffsammlung

**am Dienstag, den
03. April 2018**

Altöl

Autobatterien

Druckgaspackungen

Farben und Lacke

Fotochemikalien

Haushaltsreiniger

Laugen

Leergebinde

Leuchtstoffröhren

Lösungsmittel

Medikamente, Körperpflegemittel

Ölhaltiger Abfall

Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel

Speisefette, Speiseöle

Säuren

Trockenbatterien

Nähere Informationen im
Gemeindeamt!



Marienheim

Neue Pflegedienstleitung

Wir möchten euch unsere neue Pflegedienstleitung Yasmina Eichler, BScN vorstellen. Die ausgebildete Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hat sich schon sehr gut eingearbeitet. Yasmina wird mit ihrem sehr motivierten Team die Pflege im Marienheim laufend weiter entwickeln. Das Wohl unserer Heimbewohner liegt ihr sehr am Herzen.

Wir wünschen Yasmina viel Freude und Kraft in ihrem neuen Beruf als Pflegedienstleitung.

Rosenmontagskränzchen im Marienheim

Einen schönen und lustigen Nachmittag hatten die Bewohner d. Marienheim beim Rosenmontagkränzchen.

Die Bewohner, Mitarbeiter des Heimes und viele Besucher feierten bis abends. Es wurde viel gelacht und gerätselt wer sich wohl hinter welcher Kostümierung versteckt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und für gute Stimmung sorgten Adi Larch und seine Musikkollegen.

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern und ganz besonders den Musikanten.

Faschingsjause

Was wäre eine Faschingsjause ohne Krapfen? Auch im Marienheim gehören Krapfen zum Fasching dazu.

Die Bewohner und das Team möchten sich herzlich bei Sigi Moser „Moritz“ für die Krapfenspende bedanken. Es hat uns sehr gefreut – Vergelt's Gott!

DEIN BAUMEISTER.

DER ZUVERLÄSSIGE ANSPRECHPARTNER FÜR DEIN BAUPROJEKT.



Ing. Thomas Huber

Bmstr. Ing. Stefan Müllner

+43(0)664/75042901

+43(0)664/9168766

Baumeisterbüro
AUTARK

Grillpool-Challenge 2018 – „Für einen guten Zweck“

Zahlreiche heimische Betriebe wurden für die Grillpool-Challenge 2018 nominiert.

Neben einer Gaudi, Winterpool und Grillen wurde auch daran gedacht soziale Einrichtungen zu unterstützen. Auch unser Marienheim erhielt großzügige Spenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür:

Lohnbetrieb Ernteservice Thaler
Autohaus Alpbachtal, Gebrüder Oberladstätter
 und den
Jungen Wirten Reith



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG



Es ist wieder

Ostern

in unserer Backstube

Schöne Feiertage
 und
 frohe Ostern
 wünscht Ihre

Godtgebäck

div. Ostergebäck

Bestellen Sie bitte rechtzeitig !

Bäckerei
Margreiter
 Konditorei

Kundl, Breitenbach, Kitzbühel, Reith i.A., Badfeld



Unser Ortschronist berichtet in der Serie Hofgeschichten vom

Bergbauernhof „Eggen“

Kat. Nr. 28/1, EZL: 90028/ Seehöhe 950 m

Einstige Grundherrschaft: Kloster Seeon in Bayern

Baujahr des Wohnhauses: 1635 – Hausspruch oberhalb der Haustüre

Landwirtschaftliche Nutzfläche: 5 ha; Waldfläche: 11 ha

Besitzer: Peter Gschösser 1845 – 1858, Josef Gschösser 1858 – 1910,
Simon Gschösser 1910 – 1958, Peter Gschösser sen. 1958 – 1982
Peter Gschösser jun. ab 1982

Familie Peter und Adelheid Gschösser:

Peter Gschösser, geb. am 17.06.1957 in Reith i. A., Bauer und Installateurmeister.

Ehegattin: Adelheid Gschösser, geborene Moser/Hechenegg, geb. am 22.08.1961 in Reith i. A., Betriebsführerin und Seminarbäuerin.

Kinder: Elisabeth Gschösser, geb. am 09.09.1982, Eva Maria Gschösser, geb. am 11.04.1984, Martin Gschösser, geb. am 31.12.1989.

Weichende vom Hof „Eggen“:

Getraud Astner, geborene Gschösser, geb. am 09.11.1955 in Reith i. A.,
Alois Gschösser, geb. am 04.01.1961 in Reith i. A., Margret Sporer, geborene
Gschösser, geb. am 28.05.1963 in Reith i. A.

Hofgeschichte:

Der „Eggenhof“ wurde im Jahre 1635 erbaut (umgebaut). Die Jahreszahl 1635 ist am First eingraviert. Eine Erneuerung des Wirtschaftsgebäudes erfolgte im Jahre 1924. Erweitert wurde das Wirtschaftsgebäude im Jahre 1957. Eine Modernisierung des Wirtschaftsgebäudes erfolgte im Jahre 1982. Die Garagen wurden im Jahre 1985 erbaut.

Die Höfe Fürsten, Eggen und Kirschtner

Diese drei Güter gehören zusammen, sowohl nach ihrer Lage auf einem durch Gräben und Waldstreifen von den Nachbargütern getrennten Berghang, als auch durch ihre gemeinsame Zugehörigkeit zur Grundherrschaft des Klosters Seeon. Innerhalb dieser Gruppe bilden wieder die zwei Güter Fürsten und Eggen, die früher beide einfach Eggen hießen und später als Obereggen (jetzt Fürsten) und Untereggen (jetzt Eggen) voneinander unterschieden wurden, eine gewisse Einheit. Alle drei Güter tauchen urkundlich erstmals im RS 1416 auf, sind aber sicher älter. Gerade die Zugehörigkeit zu dem großen Besitz der Seeoner lässt darauf schließen, dass sie schon lange vor 1416 bestanden. Wenn man nach der Größe schließen darf, wäre das Kirschtnergut, das früher größer war als die anderen beiden zusammen, der alte Urhof, aus dem durch Teilung das alte, ursprünglich einheitliche Eggengut hervorging, das erst später weiter geteilt wurde. Es wäre allerdings auch denkbar, dass alle drei Güter auf einen nicht mehr vorhandenen Urhof zurückgehen.

Sicher ist wohl, dass die beiden Eggengüter aus einem einheitlichen Stammhof hervorgegangen sind, wie ja überhaupt Güter, die durch die Zusätze Ober- und Unter- gekennzeichnet sind, früher meist einmal ein Gut waren.

Das Kirschnergut erscheint im RS 1416 als Gut eines Hanns von Chursnärn, „sitzt hinder dem von Sewn, dient Im drey emper weins und gibt der herschaft 7 pf. P..“ (Das RS erwähnt auf fol. 246 noch einen Jakob Chursnär, der „hinder dem Gozhaus zu Rawt sitzt“, doch handelt es sich hier wohl um ein anderes, wahrscheinlich auf dem Angerberg liegende Gut. Chursnerhöfe, d.h. Kirschnerhöfe, kommen ja auch sonst vor; es sind dies Höfe, die als Grundzins ursprünglich eine Kurse, d.i. ein Pelzwerk, lieferten (vgl. oben S 26). Im StK 1630 erscheint das „Gut zu Kürschnern, ob der Hignau ligendt“ unter den „ganntzen Lechen“, 1000 fl. Grundzins an das Kloster Seeon 1 fl. 12 kr, dazu noch verschiedene andere Abgaben; Bauer Hannes Pinzger.

Nach dem StK 1775 entrichtete das „Gut zu Kirschnä“ an das Kloster Seeon an Grundzins wieder 1 fl. 12 kr., wozu noch Naturalabgaben an verschiedene Stellen kommen. Bauer Thomas Hechenplaikner, SB 1800: Kirschner, Bauer Matthäus Hechenblaikner (10 an.) Nach dem TrB 1846 hat das Gut einen Taxwert von 980 fl, Grundherrschaft das k.k. Rentamt Schwaz „in Fußstapfen des Klosters Seeon“. Im StV 1850 ist wieder ein Thomas Hechenblaikner Besitzer (Grundsteuer 9 fl. 41 kr).

Fürsten und Eggen erscheinen im RS 1416, wie gesagt, nur als ein Gut, Inhaber ist Hainz an der Egk „sitzt hinder dem von Sewn und dint im 3 emper weins“ (die späteren beiden Güter zusammen zinsen also nach Seeon ebensoviel wie Kirschner allein). Das RS erwähnt noch andere Egk-Bauern als zu Seeon gehörig, die aber anderswo zu lokalisieren sind, z.T. in der Wildschönau. Nach dem StK 1630 ist das Gut bereits in zwei „klaine Lechen“ zerteilt, in das „Schober Guth an der Unteren Eggen“, 400 fl, Grundzins 2 fl, Bauer Georg Schober; und das „Schoberguth“ an der Oberen Eggen“, 400 fl, Grundzins 2 fl, Bauer Simon Ampferer, der die „Herrengnad und Paumannsgerechtigkeit von Hansen (?) kauffereis an sich gebracht hat“; einen Teil des Gutes, die „Wildau genennet“, hat Wolf Hechenplaikner (von Hechenblaiken) erworben. Als Ausbrüche aus dem Gut Untereggen werden zwei Söllhäusl erwähnt, die später (1775) Kastenhäusl und Prunnerhäusl genannt werden; sie reichen zur Grundherrschaft Seeon einen jährlichen Hilfszins an Untereggen. Beide Häusl begegnen unter diesem Namen auch im SB 1800. Auch im Rattenberger Urbar 1661 – 1665 erscheinen die beiden Güter Oberögg, Bauer Simon Ampferer, und Niederögg, Bauer Bartlme Karl.

Nach dem StK 1775 sitzt auf dem Gut Untereggen (407 fl) als Bauer Peter Schießling, nach dem SB 1800 Simon Schießling (6 an.) und seit 1845 Peter Gschösser, dessen Nachkommen noch heute Bauern sind. Auf dem Gut Obereggen (369 fl) Veit Lindtner, nach dem SB 1800 Kaspar Karl (6 an.) und seit 1841 Andrä Karl. Eine Randnotiz im StK 1775 besagt, dass das obere Eggengut später „beim Fürsten“ genannt wurde. Nach dem TrB 1846 ist der Taxwert von Untereggen wieder 407 fl, der vom Fürs-

ten 371 fl, beide Güter gehören jetzt grundherrlich zum k. k. Rentamt Schwaz als Nachfolger des Klosters Seeon. Im StV 1850 endlich erscheinen als Besitzer beim Eggen Peter Gschösser (Grundsteuer 4 fl, 4 kr) und beim Fürsten Andrä Karl (3 fl 40 kr).

Quellenangabe: Reith bei Brixlegg von Joseph Pohl, Universitätsverlag Wagner – Innsbruck

Peter Gschösser sen. erzählte am 14.08.2005 dem Ortschronisten Reinhard Hochmuth folgendes:

Ich bin am 15.04.1919 in Reith i. A. auf dem Hof „Eggen“ als zweites Kind des Simon und der Katharina Gschösser, geb. Silberberger, geboren. Ich wuchs mit meinen Geschwistern Maria Gschösser (Eberharter), Josef und Simon Gschösser auf. Meine Mutter verstarb am 07.05.1925 im 38. Lebensjahr. Mein Vater Simon Gschösser war somit mit den Kindern alleine auf dem Hof und musste sich der Kinder wegen eine Frau suchen.

Mein Vater Simon Gschösser, der Jahrgang 1876 war, nahm dann Maria Gschösser, geborene Larch, zur Frau und sie haben am 23.11.1925 in Reith i. A. geheiratet. Aus dieser Ehe entstammen die Kinder Johann und Ludwig Gschösser (Zwillinge), Alois Gschösser, Jakob Gschösser, dieser ist am 01. 06.1946 in Russland gestorben. Es waren noch die Kinder Franz Gschösser, Katharina Gschösser (Huber) und Anna Gschösser (Rendl). Ich besuchte dann die VS in Hygna und war später auf dem elterlichen Hof tätig. Ich habe nach dem Tod meines Vaters Simon Gschösser im Jahre 1958 den Hof „Eggen“ übernommen.

Wie mir noch in Erinnerung ist, wurde im Jahre 1954 das elektrische Licht zu unserem Hof geleitet. Vorher haben wir mit einer Petroleumlampe die Stube beleuchtet. Die Petroleumlampe wurde in der Stube immer wieder herumgereicht, da man zum Nähen oder zum Zeitunglesen mehr Licht brauchte. Vor dem Petroleumlicht gab es die Gefäße mit Baumöl. In der Küche wurden für die Beleuchtung brennende Späne in die Wand gesteckt.

Als ich den Hof „Eggen“ übernommen hatte, haben meine Frau und auch die Kinder den Hof bearbeitet. Nebenbei war ich noch als Sprengmeister tätig und habe diesbezüglich eine Ausbildung genossen. Da die Gemeinde Reith i.A. immer wieder für den Wegbau einen Sprengmeister brauchte, habe ich mich zur Verfügung gestellt und die notwendigen Sprengungen durchgeführt. Der Bezugsschein wurde mir vom Gemeindeamt Reith ausgestellt und den Sprengstoff bekam ich von der Fa. Kögl in Brixlegg. Zu dieser Zeit war Josef Hechenblaikner „Osler“ Bürgermeister von Reith i. A.

Im Jahre 1961 wurde von mir ein kleiner Karrenweg vom Hof „Kischner“ bis zum Hof „Eggen“ gebaut. Die Gemeinde Reith i. A. erschloss erst später mit einer breiten und asphaltierten Straße den Hof. Bevor die beiden

Wege gebaut wurden, ging unser Weg vom Hof „Eggen“ in nördliche Richtung bis zur Eggen Kapelle. Bei der Kapelle steht ein Stadel und dort wurden die schweren Säcke wie Mehl usw. kurzfristig aufbewahrt und dann wurden die Säcke mit einer Kraxe bis zum Hof „Eggen“ getragen.

Wie ich mich erinnern kann, wurde der Hof in den Jahren 1943 - 1944 umgebaut. Um das Baumaterial nach oben zu transportieren, wurde vom Hof „Karl“ bis zum Hof „Eggen“ eine Bodenseilwinde errichtet und das Baumaterial wurde nach oben gezogen.

Während mein Vater Simon Gschösser noch Bauer war, standen am Hof „Eggen“ vier bis fünf Kühe, zwei Kalbinnen und zwei Kälber im Stall.

Heute sind am Hof „Eggen“ vier Kühe, 1 Kalbin, und zwei Kälber im Stall. Auf dem Feld wurde außer Heu, noch Hafer, Gerste und Roggen angebaut. Im Jahre 1945, nach dem Ende des 2. Weltkrieges, wurde kein Hafer usw. mehr angekauft. Auf dem Hof Eggen hatten wir zur Bewirtschaftung der Felder, kein Pferd am Hof. Es wurde alles händisch gearbeitet. Bei den Feldarbeiten wurden öfters drei bis vier Tagelöhner angestellt und diese wurden nicht mit Naturalien, sondern mit Geld bezahlt.

Als Nebenbeschäftigung erzeugte ich noch hölzerne Brunnenrohre, die mit einem Bohrer (Windling) gebohrt wurden. Sie waren vier Meter lang. Das längste Brunnenrohr war über fünf Meter lang.

Ich und meine Familie sind mit der Kirche fest verbunden und ich war 65 Jahre hindurch als Vorbeter tätig. Zuerst wurden die Toten in den Häusern aufgebahrt und von dort wurden sie auf einer Leiter bis zur Pfarrkirche nach Reith i. A. zur Beerdigung getragen. Ich betete in der Regel vier bis fünf Rosenkränze. Später dann, als die Hausaufbahrungen verboten wurden, habe ich in der Pfarrkirche zu Reith i. A. die Rosenkränze gebetet. Ich habe von Anfang 1935 bis 1995 vorgebetet. Die letzte Verstorbene, bei der ich noch vorgebetet habe, war die Veronika Naschberger beim Weber in Reith i. A.. Weiters trug ich bis zu meiner Hochzeit im Jahre 1953 die weiße Frauenfahne (Dindlfahne) und ab 1953 war ich Himmeltträger gemeinsam mit Johann Fürst, Melchior Thaler und Leonhard Sautner.

Peter Gschösser – Bauer zu „Eggen“ – im 2. Weltkrieg:

Im Jahre 1938 mussten wir nach Wörgl zur Musterung. Mit dabei waren Heinrich Gschösser, Toni Vorhofer und Josef Schießling. Nach der Musterung gingen wir nach Hause und hatten keinen Befehl zum Einrücken bekommen. Ich war dann von 1939 – 1940 zu Hause und ich dachte mir, dass sie mich vergessen haben. Eines Tages kam dann der Einrückungsbefehl und ich wurde sogleich nach Bremen verlegt. Ich kam zu einer Einheit die mit Nebelwerfern geschossen hat. Wo hin geschos-

sen wurde, hat alles gebrannt. Eines Tages wurden wir in einen Zug verladen und es ging in Richtung Russland. In Simferopol in der Nähe der Krim kamen wir dann zum Einsatz. Ich kann mich noch erinnern, wie russische Soldaten große Sektfässer zertrümmert haben und der Sektfloss in Strömen.

Am 24.07.1942 verlegten sie uns nach Leningrad (Schlüsselburg). In Leningrad bekam ich dann Heimaturlaub und ich fuhr nach Hause. Zu Hause angekommen bekam ich eine Blinddarmentzündung, an der ich bis zum Jahre 1944 litt. Nach der Genesung wurde ich an die französische Küste verlegt und dort wurden wir von den Amis angegriffen. Die Amerikaner ließen die Gefangenen frei und diese Männer (Mörder usw.) mussten für sie kämpfen. Kamen sie mit dem Leben davon, waren sie frei.

Im Jahre 1944 wurden wir noch nach England verlegt. In der Zeit von 1944 - 1946 war ich bei Bauern angestellt. Bei den Kampfhandlungen wurde ich nicht verwundet. Ich habe mir lediglich einmal den Fuß gebrochen. Mein Bruder Josef Gschösser ist am 13. 08.1943 in Belgrad gefallen.

Die Eggen Kapelle:

Die „Eggenkapelle“ und der Futterstall stehen unmittelbar an der Kolberstraße und sind im Besitz der Familie Gschösser vom Hof „Eggen“. Ursprünglich hieß die Kapelle „Eliaskapelle“, sie wurde von Elias Scheiber erbaut.

Peter Gschösser hatte in den letzten Jahrzehnten gesorgt, dass die „Eggenkapelle“ in besten Zustand gesetzt wurde. Im Jahre 1994 wurde das hundertjährige Bestehen der Kapelle gefeiert.



Mit dabei war Dekan Josef Erharter, der die Hl. Messe las. An der Jubiläumsfeier nahmen an die 200 Besucher und der Kirchenchor Reith i. A. teil. Die „Eggenkapelle“ wird von vielen Menschen besucht und ist heute, so wie früher, in einem sehr sauberen und schönen Zustand.

Für die Ortschronik
Reinhard Hochmuth

FF Reith i. A.

28. Landesfeuerwehrskimeisterschaft

Am 3. Februar 2018 fuhr eine starke Mannschaft der Feuerwehr Reith zur 28. Landesfeuerwehrskimeisterschaft nach Längenfeld/Gries. Für die Kameraden Feichtner Gerhard, Gschösser Thomas, Gschösser Matthias (Kdt.), Gschösser Matthias, Gschösser Michael, Gruber David, Kaufmann Johannes, Moser Christoph und Schiöbling Josef war es ein sehr toller und erfolgreicher Tag. So konnte sich die Feuerwehr Reith den Vizelandessieg in der Mannschaftswertung sichern. In der Kommandantenwertung erreichte Matthias Gschösser den zweiten Rang. Gerhard Feichtner konnte sich den Sieg in der Altersklasse 1 holen.

Wir möchten den Skiläufern zu ihren hervorragenden Ergebnissen gratulieren. Außerdem bedanken wir uns beim Veranstalter für die tolle Abwicklung des Rennens.

Vorankündigung: Mai Wiesn 2018 am 11. und 12. Mai 2018

Reservierungen einer Loge oder eines Biergartentisches nimmt jeder Kamerad der Feuerwehr Reith gerne entgegen.



FF St. Gertraudi

Euregio Wintersporttage (Nordtirol, Südtirol und Trentino) in Seis am Schlern:

Am 20. Jänner nahmen 5 Feuerwehrmänner und unsere zwei Feuerwehr-Mädls beim anspruchsvollen Riesentorlauf auf der Seiseralm teil. Dabei konnten Topplatzierungen von den Männern und ein Doppelsieg durch Nadine und Magdalena in der Damenklasse erzielt werden.

Landesschimeisterschaften

Auch bei der Tiroler Feuerwehr Landesschimeisterschaft am 3. Februar in Längenfeld, heuer als Parallel-Riesentorlauf durchgeführt, waren acht Kameraden und unsere zwei Mädls am Start. Dabei verpasste Magdalena nur knapp das Podest, dennoch konnte der Damenmeister Titel und ein weiterer ins Gai mitgenommen werden.



Kindergarten Reith i. A.



Fasching im Kindergarten

Auch heuer fand im Kindergarten wieder unsere lustige Faschingsfeier statt. Zur Stärkung unserer hungrigen



Gesellen, hat uns Sebastian Thaler eine Krapfenjause spendiert. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Kindergartenaufnahme

Nun ist es soweit, euer Kind wird bis August 2018 das Lebensalter von 3, 4 oder 5 Jahren erreichen. Damit ist es berechtigt, den Kindergarten zu besuchen.

Für 5 bis 6-jährige Kinder besteht Kindergartenpflicht!

Die Kindergartenaufnahme findet am Freitag, den 06.04.2018 um 15.00 Uhr statt.

Wir treffen uns alle im Kindergarten (1. Stock) und werden in der Runde alle Formulare ausfüllen, Fragen beantworten und uns kennenlernen. Gerne könnt ihr

euer Kind mitbringen, dieses kann dann schon mit den anderen Kolleginnen und Kindern die neue Umgebung erkunden. Ich bitte euch, zum ersten Treffen den Impfpass, sowie eine Kopie der Geburtsurkunde mitzubringen.

Bei Fragen sind wir unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 0676/83459603.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kindergartenleitung Brigitte Thaler
und das Team vom Kindergarten

Grillpool-Challenge 2018 – „Für einen guten Zweck“

Die Tischlerei Eberharter & Pirhofer wurde auch für die Grillpool-Challenge 2018 nominiert. Die Belegschaft nahm die Herausforderung an und organisierte wie gefordert Pool und Griller.

Der Spaß soll für einen guten Zweck sein. Der heimische Betreib hat dabei an unsere Kleinsten im Gemeindegarten gedacht und unterstützt ihn mit einer großzügigen Spende.

Christian Eberharter hat unseren Kindergarten besucht und den Scheck persönlich an Kindergartenleiterin Brigitte Thaler übergeben. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Volksschule Reith i. A.



„Der Geist von Weihnachten“

Am 21. Dezember 2017 luden die Kinder der 3. Klasse (Klassenlehrerin Michaela Salzburger) und der Unverbindlichen Übung „Darstellendes Spiel“ (Günther Laimböck) zur Aufführung des Stückes „Der Geist von Weihnachten“ (von Katharina Oberladstätter und Günther Laimböck) in den Gymnastikraum der Volksschule. Ihre überaus zahlreich erschienen Angehörigen überraschten die SchülerInnen mit ihren schauspielerischen, musikalischen und komödiantischen Talenten. Im Anschluss lud der Elternverein zu einem gemütlichen Ausklang im Raum des Trachtenvereins „D'Reitherkogler“. Es war eine äußerst gelungene weihnachtliche Veranstaltung, zu der zahlreiche helfende Hände beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön an das Bauhof-Team, dem Elternverein mit Claudia Pfattner und allen Eltern, die einen Beitrag zum Buffet leisteten - sowie dem Trachtenverein „D'Reitherkogler“ für die Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeit.

Fasching am „Unsinnigen Donnerstag“

Alle Kinder durften sich an diesem Tag verkleiden und feierten gemeinsam mit ihren Lehrpersonen. Liebevoll geschminkte Kinder und phantasievolle Faschingsfiguren waren an diesem Tag im Schulhaus zu bewundern. Lustige Spiele und viel Spaß standen auf dem Programm. Auch ein kurzer Besuch in der NMS in Form einer fröhlichen Polonaise mit verschiedenen Liedern, die von tollen Musikanten aus der 4b-Klasse (Klassenlehrer Günther Laimböck) für gute Stimmung sorgten, ergänzte den bunten Vormittag. Zur Stärkung gab es leckere Faschingskrapfen, die uns der Elternverein aus der Elternkasse spendierte. Herzlichen Dank an Claudia Pfattner für die optimale Organisation.

Ausflug zur Zauberflöte in der Wiener Staatsoper

Für den Opernball am Vortag waren sie noch zu jung, aber einen Tag später gab es für Tausende Schüler aus ganz Österreich die Möglichkeit, die Wiener Staatsoper von innen kennenzulernen. Diese Chance wollten sich auch die Kinder der 4. Klassen der Volksschule Reith nicht entgehen lassen, und so ging es am Morgen des 9. Februars mit dem Railjet von Wörgl aus in die Bundeshauptstadt.

Bevor Papageno, Tamino, Pamina und die Königin der Nacht in den „heiligen Hallen“ ihre Arien schmetterten, besichtigten die Kinder noch den Stephansdom. Pünktlich um 14:30 Uhr begann die Vorstellung eines der prachtvollsten Stücke der Musikgeschichte, welches schülergerecht und kurzweilig vom Ensemble der Wiener Staatsoper und den Wiener Philharmonikern präsentiert wurde. Gleich im Anschluss unternahmen die Kinder und ihre Begleitpersonen (Direktorin Sabine Bernert, Hanna Schiestl, Günther Laimböck und Doris Gaudnek) noch eine Zeitreise im 5D-Kino von „Time Travel“. Die VolksschülerInnen flogen 2000 Jahre rasant in die Vergangenheit Wiens zurück und wurden durch 3D- und Spezialeffekte selbst zum Teil der Geschichte. Um 18:30 Uhr ging es mit dem Zug wieder zurück nach Tirol. Einhelliger „Tenor“ unter den SchülerInnen: Es war ein supercooler Ausflug in der Bundeshauptstadt!

Ein herzliches Dankeschön an unserem „Wienguide“ Doris Gaudnek und an Claudia Pfattner vom Elternverein für die finanzielle Unterstützung.





Volksschule Reith i. A.

Schitage der Volksschule 2018



Viel Begeisterung, Freude und Einsatz zeigten die Kinder heuer wieder bei den Schitagen am Reitherkogel. Die ausgezeichnete Schneelage und die Top-Pistenverhältnisse nützten die Kinder der VS Reith zum Schifahren. Vom 21. bis 23. Februar wurde der Unterricht kurzerhand auf die Piste verlegt. Dank der großartigen Unterstützung und Mitarbeit vieler Eltern, die bereit waren, eine Gruppe zu betreuen, wurden die Schitage wieder ein voller Erfolg. Und zum Glück gab es keine Unfälle und Verletzungen.

Ein Dankeschön hier an dieser Stelle den Alpbacher Bergbahnen. Für die Kinder, die keine Saisonkarte haben, gab es Gratis-Schikarten und für die Jause wurden leckere Brezeln gesponsert. Herzlichen Dank auch an das Team vom Sportgeschäft H&N für den günstigen Verleih der Schiausrüstung.

Einige Kinder nützten die Gelegenheit Sportarten abseits des Schifahrens auszuprobieren und hatten viel Spaß beim Eislaufen, Rodeln und Winterwandern.

Für die SchiläuferInnen führte der WSV Reith zum Abschluss ein "Double-Time-Race" durch. Bestens organisiert von Obmann Christian Hechenblaikner und seinem Team wurde das Rennen zügig und flott abgewickelt. Eine ordentliche Jause durfte zwischendurch nicht fehlen - Sophie verwöhnte uns am Renntag mit Getränken, Würsteln, Broten oder Krapfen. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die schmackhafte Stärkung.

An den beiden Tagen zuvor kehrten wir kurz ins Liftcafe Heisn ein um uns zu stärken und ein bisschen aufzuwärmen - vielen Dank an Hildegard und Leonhard mit ihrem Team für die Bewirtung!

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es viel Applaus für die gezeigten Leistungen sowie zahlreiche strahlende und glückliche Gesichter, als die Medaillen und Pokale von Bürgermeister Johann Thaler, Vizebürgermeister Johann Rieser und Schulleiterin Sabine Bernert, assistiert von Kurssetzerin und Tausendsassa Angelika Hechenblaikner an die jungen Pistenflitzer überreicht wurden.

Wir danken allen für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit bei den Schitagen 2018!





GUTSCHEIN

Wander-Sport- und
Freizeitschuhe

- 20 %

Gutschein ausschneiden und mitbringen
Gültig auf 1 Produkt

MO – FR 9:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr










Besuch Pizzeria Sandro

Am 15. Jänner besuchte die Klasse 3a im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts die Pizzeria Sandro in Reith im Alpbachtal. Die SchülerInnen, die in ihrer Freizeit des Öfteren zu Besuch bei Sandro sind, äußerten einheitlich den Wunsch die Arbeitsabläufe in einem Restaurant kennenzulernen. Bereits beim Empfang wurde die freundliche und offene Gesinnung des Gastgebers, der sich viel Zeit und Kraft für die Klasse nahm, deutlich. Den interessierten SchülerInnen wurden an diesem Nachmittag die drei Bereiche Küche, Service und Bar präsentiert. Sie durften an jeder Station selbstständig arbeiten und sogar mit dem Koch Yunus eine Wunschpizza backen.

Die SchülerInnen wurden von allen Seiten verwöhnt und bedanken sich bei Sandro und Yunus für die Zeit und Großzügigkeit.

Tag der Lehre

Am Donnerstag, den 25. Jänner, besuchte die NMS Reith im Alpbachtal mit der Klasse 3a und den Klassen 4a und 4b den „Tag der Lehre“ in Innsbruck. In der Messe Innsbruck wurde nicht nur präsentiert und ausgestellt – es wurde unter anderem auch gekocht, vermessen und gewerkelt: Lehrlinge stellten im Beisein von AusbilderInnen anhand praktischer Arbeiten ihr Können unter Beweis und gaben den knapp 5.000 BesucherInnen Einblicke in die verschiedensten Lehrberufe. Die Schülerinnen und Schüler der NMS waren von dem großen Angebot fasziniert und haben an den Ständen großes Interesse gezeigt. Das Ziel der NMS, den jungen Menschen das breite Ausbildungsspektrum einer Lehre sowie die damit einhergehenden Chancen aufzuzeigen, ist hervorragend gelungen. Der eine oder andere hat signalisiert, dass er/sie sich zu einer qualifizierten Fachkraft ausbilden lassen wird.

Fußball – Vernetzungsturnier Alpbachtal

„Vernetzung“ hieß das Motto des Fußballturniers am Donnerstag, den 22. Februar. 24 Schüler, wobei die eine Hälfte aus der NMS Alpbach und die andere aus NMS Reith zusammengesetzt war, trafen sich für einen sportlichen Nachmittag in der Reither Sporthalle. Zu Beginn wurden die Teams ausgelost, sodass vier heterogene Mannschaften gegeneinander antraten. Die Herausforderung, die sich durch das Zusammenspiel mit unbekanntem Teamkameraden ergab, wurde meisterlich bewältigt. Bei den Spielen wurde vor allem auf Fairness und Freude am Sport geachtet. Am Ende des Tages wurde das Finale, um der Spannung gerecht zu werden, durch ein Elfmeterschießen entschieden.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Kollegen Georg Gutternig aus Alpbach für die unkomplizierte Kommunikation und Mitorganisation. Danke an den Kollegen Hochmuth Dominic für sein geschultes Auge und seine Ausdauer als Schiedsrichter. Ein appetitliches Dankeschön an die Kollegin Neuner Lisa und ihren Damen aus der Klasse 4b für das reichhaltige Buffet. Danke an die Jungs der Klasse 4b für das Organisieren der Preise und herzlicher Dank an die vielen großzügigen Sponsoren aus Reith im Alpbachtal.

Spezieller Dank an das zahlreich erschienene Publikum für die tolle Atmosphäre in der Sporthalle. Nach drei Stunden „Vernetzungsturnier Alpbachtal“ reifte der Entschluss, dass dies bestimmt nicht das letzte Turnier jener Art war!



Skitag 2018

Einen herrlichen Skitag verbrachten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der NMS am Freitag, den 23.2.2018, auf unserem Hausberg, dem Reither Kogl.

Ab Betriebsbeginn der Bergbahn zogen die Kids rasante Schwünge in den Schnee und durften sich im Anschluss auch noch bei einem Double Time Race messen.

Ein riesiges Dankeschön geht an die Gemeinde für die Stärkung nach dem Rennen, an Geli & Christian Hechenblaikner mit ihrem Team für die Rennabwicklung sowie dem Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau für die kostenlosen Skipässe.



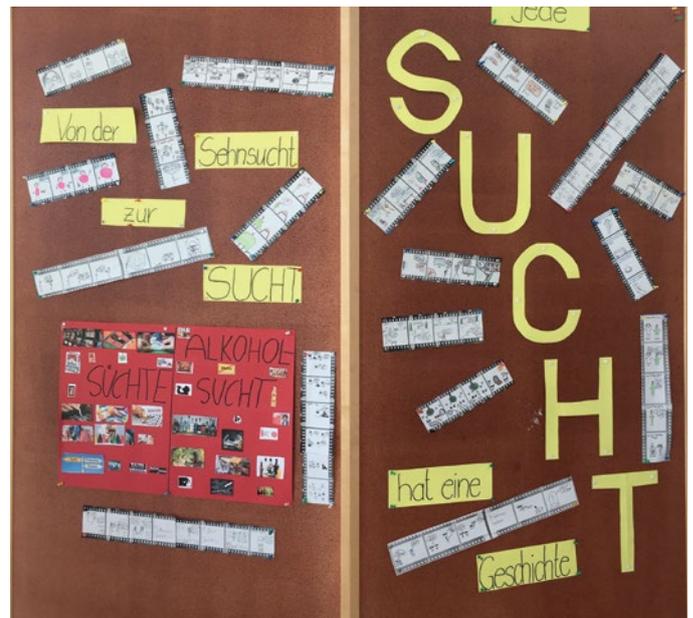
Mitglieder der Anonymen Alkoholiker (AA) an unserer Schule

Am 21.02.2018 besuchten uns im Rahmen des Religionsunterrichtes bei Frau Leimgruber zwei Betroffene.

Sie erzählten uns ihre Lebensgeschichte, vom Beginn ihrer Sucht, bis hin zu deren Folgen. Wir, die 4a – und 4b – Klasse, waren beeindruckt und fassungslos, wie schnell man in die Sucht abrutschen kann. Gleichzeitig waren wir aber auch hingerissen wie es diese beiden Menschen geschafft haben, aus dieser Abwärtsspirale wieder herauszukommen.

Eine große Ehre für uns war, dass sie sich gegenüber uns so geöffnet haben, dass sie uns alle Fragen, die wir zu dieser Problematik wissen wollten, ehrlich beantwortet haben.

Wir möchten uns dafür bei den Beiden recht herzlich bedanken und wünschen ihnen weiterhin viel Kraft für die Zukunft.



Wiedersehen nach 9 Jahren

Nach 9 Jahren kehrt Julia Speer (Weigl) an die NMS Reith zurück. Mittlerweile verheiratet, Mutter von drei Kindern und wohnhaft in Langkampfen.

Sie unterstützt das Team der NMS in den Fächern Englisch, Biologie und Maschinschreiben.



Schifoan is des leiwandste...

Ein wahres „Winter-wonderland“ präsentierte sich den Jungs und den Mädels der PTS Brixlegg im Rahmen ihres alljährlichen Schitages in Hochfügen. Traumhafte Winterlandschaften, strahlender Sonnenschein und bestens präparierte Pisten ließen die Schifahrerherzen höherschlagen. Egal ob „Profi“ oder Anfänger – es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Nicht nur Spaß, sondern prickelnde Rennatmosphäre machte sich beim X-Day im Kühtai breit. Es war nicht nur ein gemütlicher Schitag (diesmal allerdings etwas getrübt durch starken Nebel), sondern es stand wieder ein besonderer Team-Event ins Haus: es galt das schnellste Team im Ski-Cross-Bewerb zu ermitteln. Nach einem schwierigen Kurs durch Steilkurven, Half-Pipe und einigen Sprüngen konnte sich eine Gruppe der PB-Klasse die Silbermedaille sichern. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Rennläufer und natürlich auch an die tollen Fans, die unsere Mannschaft zu diesem Erfolg getragen haben.



Dürfen wir uns kurz vorstellen?

...fragten viele Lehrbetriebe aus dem Gemeindegebiet von Reith und entwickelten eine ganz besondere Idee um sich zu präsentieren: sie öffneten am 13. Dezember 2017 ihre Türen, um in einer Art „speed schnuppern“ den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen NMS und der PTS Brixlegg einen kurzen Einblick ins Firmenleben bzw. in die angebotenen Lehrberufe zu geben.

Nach gemeinsamer Vorbereitung seitens der beteiligten Schulen und des Vertreters der Wirtschaftsbetriebe, Andreas Bischofer, starteten die Schüler los, um zwei ausgewählte Firmen besser kennen zu lernen.

Die Firmen hatten sich bestens auf diesen Vormittag vorbereitet und präsentierten an kleinen Mitmach-Stationen verschiedenste Tätigkeiten eines Berufs. Gleichzeitig gab es Informationen bezüglich eventueller Lehrstellen und Ausbildungsmöglichkeiten.

Dank eines toll funktionierenden Shuttle-Dienstes konnten auch die Betriebe in St. Gertraudi und in der Hygna problemlos besucht werden. Unsere Schüler und Schülerinnen waren begeistert von diesem Vormittag und speziell auch von den vielen Ideen, die sich die teilnehmenden Firmen einfallen lassen, um die diversen Berufe zu präsentieren.

Danke an alle beteiligten Firmen und Organisatoren dieser Veranstaltung.



Liebe Pfarrgemeinde

Am Palmsonntag jubelt das Volk Jesus Christus als dem von Gott gesandten Messias zu und nur wenig später schreit es ans Kreuz mit ihm. Ein Stimmungsumschwung der kaum zu verstehen ist. Aber findet sich diese Schwankung nicht auch in unserem Glaubensleben? Auf der einen Seite Begeisterung und nur wenig später wenden wir uns ab, weil Schwierigkeiten auftauchen oder wir persönlich gefordert wären, uns und unser Verhalten zu verändern. Auch fehlt uns oft der Mut, uns gegen eine gefühlte Mehrheit zu stellen und wir übernehmen so allzu schnell die je aktuell vorherrschende Meinung. Allem voran wenn es gilt seine Empörung auszudrücken, da sich dies zusätzlich entlastend für unser Gewissen auswirkt: Wir sind doch bei den Guten, dann kann unser Verhalten gar nicht so schlimm sein.

Auch wenn diese Verhaltensweisen menschlich verständlich sind, so stellt sich dennoch die Frage, ob diese für einen Christen angemessen sind. Wenn Jesus Christus für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben ist (vgl. Joh 14,6), dann sollten wir uns fragen: Entspricht mein Verhalten dem von Jesus Christus, orientiere ich mich und strebe ich nach der Wahrheit und führt es zu einem mehr an Leben für alle Beteiligten? Hier beginnt unser Christsein herausfordernd zu werden, vor allem, wenn wir bedenken, wohin die Nachfolge Jesu Christi immer auch führen wird: das Kreuz, das Leiden aus Liebe zu den Menschen und zur Wahrheit. Dies ist aber auch der Schlüssel, wie wir unsere alltäglichen Leiden bewältigen können, als Teilhabe am Leiden Christi.

Die Auferstehung Jesu Christi ist uns der Beweis, dass die Liebe siegen wird und Gott alles Leid in Heil und Segen verwandelt. Dies sollte uns ermutigen im Leben nicht immer den leichteren Weg zu suchen, sondern wirklich uns am Vorbild Jesu Christi zu orientieren, auch wenn dies bedeuten kann, dass wir Unbequemes auf uns nehmen müssen. Denn auch so können wir Beitragen, dass sich das Heil und der Segen Gottes in dieser Welt vermehren.

Euch wünsche Euch allen eine gesegnete Osterzeit, möge die Freude über die Auferstehung uns alle stärken im Wissen, dass alles Leid von Gott gewendet wird, denn im Letzten will er uns das Leben in Fülle schenken.

Die Hauslehren konnten heuer leider aus Zeitmangel nur in geringerem Maße stattfinden ich bitte Euch das zu entschuldigen.

Nach 30 Jahren Tätigkeit im Pfarrhof und in der Kirche ging Pfarrhaushälterin und Mesnerin Anna Fürst in den wohlverdienten Ruhestand. Auch auf diesem Wege sei ihr von ganzem Herzen für Ihre Mühen und ihren Einsatz gedankt.

Wer Interesse an einer Teilzeitstelle als Mesner/in und/oder Pfarrhaushälterin hat möge sich bitte für nähere Informationen bei mir melden.

Gottes Segen mögen Euch begleiten

Eurer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

29. März	20:30	GRÜNDONNERSTAG Gedächtnisfeier des Letzten Abendmahles Hl. Amt zu Ehren des Hohenpriesters Jesus Christus anschließend Ölbergandacht bis 22:00 Uhr
30. März	07:00-12:00 15:00 20:30	KARFREITAG Stille Anbetung Karfreitagsandacht für Kinder Feier der Karfreitagsliturgie, Lesung – Passion – Fürbitten – Kreuzverehrung
31. März	07:00-12:00 20:30	KARSAMSTAG Stille Anbetung Feier der Osternacht - anschließend Speisensegnung in der Marienkapelle
01. April	07:30 10:00	OSTERSONNTAG - Hochfest der Auferstehung des Herrn Filialkirche St. Gertraudi: Hl. Messe mit Speisensegnung Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst
02. April	10:00	OSTERMONTAG
25. April	18:45	Markus-Bittgang nach Mehrn
05. Mai	19:15	Florianifeier der Feuerwehren
06. Mai	10:00	ERSTKOMMUNION
07. - 09. Mai	19:00	Bittgänge Dorf, Hygna und St. Gertraudi
19. - 21. Mai		PFINGSTEN Stundgebet Festmessen am SO und MO um 10:00 Uhr
26. Mai	10:00	FIRMUNG
31. Mai	09:30	Fronleichnam-Prozession
10. Juni	09:30	Herz-Jesu-Prozession
17. Juni	12:00	Bergmesse am Reither Kogl
29. Juni	19:00	Patrozinium
01. Juli	11:00	St. Gertraudi Kirchtag



**Das Katholische Bildungswerk
lädt herzlich ein**

Mittwoch, 18. April, Pfarrsaal 19:30 Uhr:
ÜBERJODIERUNG DER LEBENSMITTEL und Schilddrüsenerkrankungen
mit Dr. Erich Putz

Dienstag, 5. Juni, Pfarrsaal 19:00 Uhr:
MEHR ALS NUR KINO IM KOPF /Was uns Träume sagen...
mit Mag. Maria Embacher, Psychologin und Coach

Sie wünschen, wir planen und bauen! www.eberharter-pirhofer.at



Holz ist unser Leben!



Auf jeden einzelnen Kunden und seine individuellen Wünsche und Vorstellungen einzugehen, ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern unsere Pflicht.

Von der Planung bis hin zur Realisierung des Projekts - Ihre Wünsche werden von Anfang an berücksichtigt um Ihnen das bestmögliche Produkt zu liefern. Wir bieten die gesamte Bandbreite von der rustikalen Bauernstube bis hin zum modernen Wohnzimmer und „zaubern“ maßgefertigte Schlafzimmer, Stiegen, Betten, Küchen, Türen und alles was das Herz begehrt - und das Alles mit viel Liebe zum Detail und auf Ihre Wünsche abgestimmt! Erfahren sie mehr über uns auf www.eberharter-pirhofer.at

Handwerkskunst in der dritten Generation.



TISCHLEREI
EBERHARTER &
PIRHOFFER

Individueller Innenausbau · Fenster · Böden · Altbausanierung

6235 Reith i. A. · www.eberharter-pirhofer.at

Christian Eberharter: 0664 / 314 01 39 · Andreas Eberharter: 0664 / 588 81 71



Jehovas Zeugen

Gedenktag für alle

Am Samstag den 31. März 2018 jährt sich ein bedeutendes Datum: der Todestag Jesu. Jehovas Zeugen laden jeden dazu ein, sich gemeinsam daran zu erinnern.

Jesus selbst forderte seine Nachfolger gemäß dem Lukasevangelium im Rahmen des berühmten Abendmahls auf: „Feiert dieses Mahl immer wieder, und denkt daran, was ich für euch getan habe“ (Lukas 22,19, Hoffnung für alle). Jehovas Zeugen laden jedes Jahr dazu ein, das Abendmahl mit ihnen gemeinsam zu feiern. Es findet genau an dem Datum statt, an dem es Jesus vor fast 2000 Jahren das letzte Mal abhielt. Dieses Jahr fällt dieser Tag auf Samstag, den 31. März 2018.

Ort der Gedenkfeier:

19.30 - **Gemeindesaal Kundl** (Dr. Franz - Stumpf Straße 18)

In Vorbereitung auf dieses besondere Datum wird eine Woche zuvor, in den Königreichssälen von Jehovas Zeugen, ein Vortrag mit dem Thema „Jesus Christus – wer er wirklich ist“ gehalten. Auch dazu laden alle Gemeinden von Jehovas Zeugen weltweit ein. Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um die Gottesdienste



zu besuchen. Der Eintritt ist immer frei; es finden keine Geldsammlungen statt. Mehr Informationen kann man im Video „In Erinnerung an Jesu Tod“ auf der Webseite www.jw.org erhalten.

KÖNIGREICHSSAAL

DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

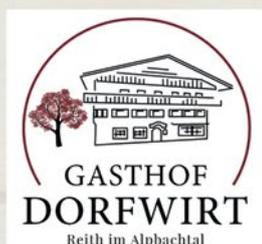


Gottesdienstzeiten

Mi. 19 Uhr, So. 13 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at



Wir bedanken uns bei allen Einheimischen für die zahlreichen Besuche und Weiterempfehlungen an Ihre Gäste in der Wintersaison und verabschieden uns ab 24.03. in den Betriebsurlaub!

Wir wünschen allen
schöne Ostern und
einen guten Start
in den Frühling!



Ab 09.04. haben wir wieder geöffnet,
wir freuen uns auf Euch!

*Hanni & Hansi
Fam. Reschenhofer mit Team*

Tischreservierungen jederzeit möglich unter: 05337/62230 oder per Mail info@dorfwirt-reith.at

BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Dankeschön für euren tollen Einsatz für die BMK Reith i. A. in all den Jahren!

Am 9. Dezember 2017 fand im „Liftcafe Heisn“ die Jahreshauptversammlung der BMK Reith i. A. einschließlich der Neuwahl des Vorstandes statt.

Nach den Berichten von Kapellmeister, Obmann, Jugendreferent, Kassier, Schriftführer, Kassaprüfer und Archivar übernahm Bürgermeister Johann Thaler das Wort und den Wahlvorsitz der laut Statuten fälligen Neuwahlen.

Er bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern und besonders bei jenen, welche sich nicht mehr zur Wahl stellten. Dies waren: Obmann Josef Lettenbichler, Kassier Thomas Moser, Schriftführer Georg Wegscheider, Beirat Franz Rendl und Beirat Johannes Vorhofer.

Dankeschön für euren tollen Einsatz für die BMK Reith i. A. in all den Jahren !



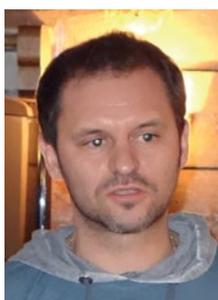
Lettenbichler
Josef



Hechenblaikner
Lukas



Klieber Michael



Moser Thomas



Thaler Heini



Bürgermeister
Thaler Johann

Besonders wichtig ist es hier darauf hinzuweisen, dass es keinerlei Streitereien oder Unstimmigkeiten im Vorstand der BMK Reith gab, welche Vorstandsmitglieder veranlasst hätten ihr Amt zurückzulegen.

Johann Thaler stellte die Frage, ob die Neuwahlen per Akklamation durchgeführt werden sollten, verwies jedoch ausdrücklich darauf, dass bei einer Gegenstimme oder einer Stimmenthaltung die Wahl schriftlich zu erfolgen habe. Die Vollversammlung stimmte mit 100% für

eine Wahl per Handzeichen. Der „alte“ Vorstand hatte schon im Vorfeld einen Wahlvorschlag, die einzelnen Funktionäre betreffend, ausgearbeitet, welchen Bürgermeister Johann Thaler vorbrachte, jedesmal mit der Frage, ob ein Gegenvorschlag vorliege. Durch die gute Vorarbeit konnte nach wenigen Minuten der neue Vorstand der BMK Reith sein Amt übernehmen. Die gewählten Funktionäre erhielten jeweils 100%ige Zustimmung und sind:

Obmann: Gerhard Hechenblaikner

Obmann-Stellvertreter: Hannes Astner

Kapellmeister: Michael Klieber
wurde nicht gewählt sondern vom Vorstand bestellt

Kapellmeister-Stellvertreter: Leonhard Thaler

Kassier: Martin Ungericht

Kassier-Stellvertreter: Christian Grassmugg

Schriftführer: Hannes Huber

Schriftführer-Stellvertreter: Hannes Thaler

Archivar und Bekleidungs-Instrumentenwart:
Heinrich Thaler

Archivar und Bekleidungs-Instrumentenwart-Stv.:
Angelika Rendl

Jugendreferent: Lukas Hechenblaikner

Beirat Medien-Homepage: Hubert Hechenblaikner

Beirat: Stefan Feichtner

Beirätin: Anna-Maria Wechselberger



v.l.n.r. Gerhard Hechenblaikner, Hannes Thaler, Michael Klieber, Stefan Feichtner, Hannes Astner, Heini Thaler, Martin Ungericht, Christian Grasmugg, Angelika Rendl, Hannes Huber, Lukas Hechenblaikner, Hartl Thaler und Hubert Hechenblaikner.
Nicht im Bild Anna-Maria Wechselberger.

Der Wahlleiter, Bürgermeister Johann Thaler, übergab dann das Wort an den neuen Obmann Gerhard Hechenblaikner. Dieser nahm seine erste Amtshandlung, die Bestellung von zwei Kassaprüfern vor.

Er schlug Hannes Rendl und Bernhard Gschöber vor und konnte bei der Wahl der beiden Prüfer eine 100%ige Zustimmung seitens der Vollversammlung vermelden.

In seiner Antrittsrede bedankte sich Gerhard Hechenblaikner bei seinem Vorgänger Josef Lettenbichler und hob die Arbeiten von Kassier Thomas Moser in den vergangenen 16 Jahren besonders hervor.

In Richtung Kapellmeister Michael Klieber meinte der Obmann: „Danke für die gute Zusammenarbeit, danke für die Programmauswahl welche die Musikanten nicht überfordere, die Stars nicht unterfordere und doch beim Publikum sehr gut ankommt...“.

Saisonöffnungskonzert

Auch in diesem Jahr lädt die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal am Pfingstsonntag, den 20.05.2018 zum

bereits traditionellen Saisonöffnungskonzert.

Kapellmeister Michael Klieber legt ein abwechslungsreiches Programm, quer durch diverse Musikrichtungen auf.

Beginn der Veranstaltung ist um 20:30 Uhr im Turnsaal der Neuen Mittelschule.

Freiwilliger Spenden werden gerne angenommen.

Die Reither Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf euer Kommen und anschließend auf ein gemütliches Beisammensein!



Martin Thaler
Ernte Service Lohnbetrieb
 Kirchefeld 41/2
 6235 Reith im Alpbachtal
 ☎ +43 664 5545424
 info@ernteservice-thaler.at
 www.ernteservice-thaler.at

Agrardienstleistungen ♦ KommunalService ♦ Winterdienst ♦ Agrarhandel ♦ Hausmeisterservice



WIR FREUEN UNS ÜBER EUREN AUFTRAG!!!



Ortsgruppe Reith i. A. Klettergruppe

„Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge“ Konrad Jud: Sein Leben war geprägt von Hilfsbereitschaft

Am Montag, dem 12. Februar 2018 wurde unser Ehrenmitglied Konrad Jud in seiner Heimatgemeinde Reith i. A. zu Grabe getragen. Die große Anzahl von Trauergästen, die ihm das letzte Geleit gaben, brachte zum Ausdruck, wie geschätzt der Verstorbene war. Immer gut drauf und für jeden Mitmenschen ein aufmunterndes Wort – so hat man ihn gekannt.

Konrad übernahm 1983 die Führung der Jugendgruppe des ÖAV Ortsgruppe Reith. Sofort begann er mit der Umsetzung seiner zahlreichen Ideen. Unzählige Wanderungen und Aktivitäten für die Jugend wurden angeboten, so dass die Gruppe schnell von 16 auf 60 Personen anwuchs. Es wurden T-Shirts entworfen und angeschafft, die die Gemeinschaft unterstreichen sollten. Die Wanderwege im Gemeindegebiet in Stand gehalten und vieles mehr. Mit dem Entwurf eines Verkaufsstandes für die Bauernmärkte hat Konrad sich wohl ein großes Andenken geschaffen und somit zur Erfolgsgeschichte des AV-Standes, die 1984 begann, wesentlich beigetragen. Alle Jahre wieder sind wir Nutznießer seiner genial umgesetzten Ideen. Ob beim praktisch aufzubauenden Stand, der einzigartigen Vorrichtung für die Kaffeemaschine oder beim Verstauen des Geschirrs in die eigens dafür gefertigten Behältnisse.

Sein wohl bedeutendstes Projekt war sicher der Alpenvereins-Kreuzweg auf den Kogl. Mit einer Truppe Gleichgesinnter, die seine Idee mittrug und unermüdlich und tatkräftig anpackte, konnten die 14 Stationen schließlich am 21. Oktober 1990 eingeweiht werden. Im Herbst 2015 organisierte sein Sohn Norbert eine Jubiläums-Kreuzwegandacht. Durch die Krankheit schon geschwächt, konnte Konrad zwar nicht mehr mit uns mitgehen, er hat uns aber, zusammen mit seiner Frau Loisi, zu unserer großen Freude am Ende des Kreuzweges mit einer Jause und Getränken überrascht.

„Niemand geht man so ganz“.

Lieber Konrad, die Sektion Mittleres Unterinntal des Österreichischen Alpenvereins vermisst dich und wird dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Ortsgruppe Reith - Gabi Lindemann



Tirol Cup in Reith

Am 24.02.2018 veranstaltete das Kletterteam der AV-Ortsgruppe Reith i. A. einen Kletterwettbewerb für Minis bis 10, Kinder bis 12 und Schüler bis 14 Jahren.

Die besten Nachwuchskletterer aus Tirol zeigten fantastische Leistungen und kletterten unter regem Zuschauerinteresse Routen bis zum 9. Schwierigkeitsgrad.

Bei der Gruppe der Jüngsten (Minis bis 10 Jahre) waren auch zwei Athleten aus unserer Ortsgruppe dabei, David Widmann und Johanna Greiderer.



Ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren: Sparkasse Reith, Sport Schwaighofer, Ski Juwel, Sport H&N, Alpbike, Tiroler Hofemuseum und Wave Wörgl für die Unterstützung und Bereitstellung der Sachpreise.



"Gmiatliche Stund"

Samstag, 21. April, Männerdreig`sang u.a.m.

Mittwoch, 20. Juni, Musikschüler unter Bahram Pietsch, auch Volksmusik!

jeweils 15 Uhr im Marienheim

**STEFAN
WURM**
Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

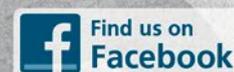
Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.
www.heilmassagewurm.at
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung





WSV Reith i. A. Vereinsaktivitäten



Auch heuer kann der WSV Reith wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison auf allen Ebenen zurückblicken.

Bereits im Sommer trafen sich die Schüler zu verschiedenen Aktivitäten um die Grundkondition wieder aufzubauen.

Im Herbst starteten dann über 60 Kinder und Schüler mit dem Trockentraining in der Sporthalle. Mit verschiedensten Übungen und Spielen wurden die Muskeln wieder auf Vordermann gebracht.

Aufgrund der tollen Schneelage starteten unsere jungen Sportler bereits sehr früh mit dem Training auf der Piste. Seit langem wurden wieder alle vier Raika-Cup Rennen veranstaltet. Insgesamt führte der WSV 22 Rennen auf dem Reither Kogel durch.

Auch in dieser Saison bestätigten unsere jungen Nachwuchsskifahrer ihr Können mit zahlreichen Stockerlplätzen bei den Bezirkscuprennen.

Hervorragende Leistungen erzielten David Hechenblaikner und Daniel Oberlechner in diversen Landescuprennen.

Sehr erfreulich sind auch die Ergebnisse unserer FIS-Rennläuferin Simone Moser, die in den Rennen dieser Saison mit Top-Platzierungen aufgezeigt hat.



Ergebnisse Vereinsmeisterschaft

Bei den Kindern siegten Lea Polak und Ben Schlemmer. Schülermeisterin und Schülermeister wurden Lea Hechenblaikner und Daniel Oberlechner.

Am schnellsten bewältigten unsere neuen Vereinsmeister Viktoria Kogler und Daniel Oberlechner die Riesentorlaufstrecke von der Brandachschneise. Herzliche Gratulation an alle Rennläufer!

Einen gelungenen Abschluss stellte auch heuer wieder das Vereinerennen mit zahlreichen Teilnehmern dar! Wie jedes Jahr gab es wieder eine tolle Stimmung bei den vielen Rennläufern und Fans am Brandachbühel. Unsere „Scheana Sofie“ hat wieder alle, wie bei vielen anderen Rennen in dieser Saison, hervorragend im Zielgelände bewirtet.

Bei einem gemütlichen Ausklang im Liftcafe Heisn fand die Preisverteilung mit Livemusik statt. Dank unserer vielen Sponsoren gab es wieder tolle Sach-

preise und viele Gutscheine. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Mit einem gemeinsamen Skiausflug nach Kitzbühel am Ostermontag beenden wir die diesjährige Wintersaison. Alle Rennergebnisse, Infos und Fotos sind auf der Homepage des WSV Reith nachzusehen.

Ein besonderer Dank an die Alpbacher Bergbahnen und an alle, die zur Durchführung der Rennen beigetragen haben, insbesondere allen Sponsoren vor allem der Raika Reith und Sport H&N für den Ankauf der neuen Startnummern.



Reither Nachwuchstalent ist top

136 Nachwuchstalente aus ganz Österreich gingen in beim großen Kids Spring Festival am 11. März in St. Gallenkirchen an den Start. Die Läufer waren bereits bei den jeweiligen Bundesländer-Ausscheidungen auf dem Stockerl und qualifizierten sich somit für den großen Wettkampf in Vorarlberg. Bei den U12 war Lea Polak vom WSV Reith erfolgreich. Lea legte zwei Top Durchgänge im Riesentorlauf hin und eroberte somit den 1. Platz.

Wir gratulieren Lea herzlich zur erfolgreichen Saison und zum Sieg im Riesentorlauf und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und Freude am Sport!



Erfolgreicher 16. Gemeindeschicup

Am 03.03.2018 fuhren bei strahlendem Sonnenschein 8 Schibegeisterte der Gemeinde Reith i. A. nach Brandenberg zum 16. Gemeindeschicup. Voller Motivation startete die 8-köpfige Truppe in den 1. Durchgang wo sich hier schon herauskristallisierte – die Reitherer sind heute nicht zu besiegen.

Wir gratulieren dem Team aus Reith recht herzlich und freuen uns schon aufs nächste Jahr wo der 17. Gemeindeschicup in Reith ausgetragen wird und verabschieden uns mit einem Ski heil!



Tagesschnellste, Reith i. A.
Stefanie Margreiter

Tagesschnellster, Reith i. A.
Thomas Gschösser

Mannschaftssieg, Reith i. A.
Stefanie Margreiter, Thomas Gschösser,
Christian Gschösser und Thomas Oblasser

AK II Damen
1. Stefanie Margreiter, Reith i. A.

AK I Damen
1. Lisa Rendl, Reith i. A.
2. Michaela Ehrlich, Reith i. A.
3. Schwaiger Birgit, Reith i. A.

AK II Herren
1. Oberladstätter Johannes, Reith i. A.

AK I Herren
1. Gschösser Thomas, Reith i. A.
2. Gschösser Christian, Reith i. A.
3. Oblasser Thomas, Reith i. A.

10 Jahre Hildegardverein – Interessantes Jahresprogramm 2018



Für das Jahr 2018 hat der Hildegardverein Reith i. A. wieder einige interessante Veranstaltungen auf dem Programm. Heuer feiert man bereits das 10-jährige Bestandsjubiläum des Hildegard-Gartens am Sonnbichl in Reith.

Mit großem Einsatz wurde damals dieses Erfolgsprojekt

gestartet. Mittlerweile hat sich der Hildegard-Garten zu einem beliebten und zahlreich frequentierten Erholungs-ort in Reith i. A. entwickelt.

Der Hildegard-Garten ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert, ständig kann man dort Neues entdecken.

● **2. Vereinstreff 2018, Mittwoch, 6. Juni**

um 19 Uhr im Hildegardgarten, Beitrag 5 €, für Mitglieder kostenlos

„Die ganze Natur steht dem Menschen zu Diensten... Und legt ihm freudig ihre Güter ans Herz.“

Gartenführung mit interessanten Details im Hildegardgarten – bei schönem Wetter

● **3. Vereinstreff 2018, Mittwoch, 5. September**

um 20 Uhr im Pfarrsaal in Reith i. A., Unkostenbeitrag: 7 €, Mitglieder 5 €

„Hildegard von Bingen aus Sicht einer Allgemein Medizinerin“ Referentin Dr. Gröhmer, Brixlegg“

● **Hildegardtag am 17. September 2018**

Wir laden ab 9 Uhr zum Hildegardfrühstück im Garten ein!

Geschenkgutscheine hierfür gibt es im Naturladen...

Unkostenbeitrag 12 €, nur bei schönem Wetter

● **4. Vereinstreff 2018, Mittwoch, 7. November**

um 20 Uhr im Pfarrsaal, Unkostenbeitrag: 7 €, Mitglieder 5 €

„Strahlenflüchter - Strahlensucher“ Referent Ing. Gerhard Pirhofer

Wir kennen alle die alte Regel: Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen, Linden sollst du finden.

Vortrag über Auswirkung von Erdstrahlen und Wasseradern

*Leasingangebot für Verbraucher gemäß § 1 KSchG für den 2008 Active 1.2 PureTech 82, € 16.300,- Kaufpreis, € 4.890,- Eigenleistung, Lfz. 48 Mon., Sollzinssatz 3,99%, Gesamtleasingbetrag € 11.490,-, effektiver Jahreszins 4,59%, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Restwert € 7.613,-, Bearbeitungsgebühr € 160,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 90,-, Gesamtbetrag € 17.986,- Aktion gratis Winterräder mit Felgen exkl. Radzierkappen für Privatkunden. Bei allen Modellen mit Ausstattungslevel 1 und 2 erhalten Sie Winterräder mit Stahlfelgen. Bei Ausstattungslevel 3 und 4 Winterräder mit Alufelgen. Vollkaskoversicherung für 6 Mon. gratis nur in Verbindung mit einer PEUGEOT Autoversicherung Vorteilset (KH, VK und IU, B/M= 55, SBH € 300,- bei Reparatur beim PEUGEOT Partner, inkl. motorbezogener Versicherungssteuer) mit einer Laufzeit ab 36 Mon. PEUGEOT-Bonus von € 2.500,- schon in der Rate enthalten. Der Bonus setzt sich aus einer Eintauschprämie (€ 1.500,- brutto) und einem SUV-Bonus (€ 1.000,- brutto für 2008 SUV) zusammen. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Diese Aktion ist gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern für alle abgeschlossenen Kaufverträge vom 01.03.-30.04.2018. Angebot der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH.

PEUGEOT TOTAL. Alles Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Gesamtverbrauch: 3,5-4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 90-114 g/km. Symbolfoto.



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG

Der Seniorenbund Reith im Alpbachtal lädt herzlichst zu den Ausflugsfahrten 2018



Steinach am Brenner – Brenner Basistunnel

Dienstag, 24. April 2018

Mit dem Bus nach Steinach am Brenner, dort ist eine Besichtigungstour im BBT Tunnelwelten Infocenter geplant. Die Tunnelwelten bieten bei freiem Eintritt spannende Einblicke in die geheimnisvolle Welt rund um den Bau des 64 km langen Brenner Basistunnels zwischen Innsbruck und Franzensfeste. Auf rund 800 m² Ausstellungsfläche lässt sich das größte Tunnelbauprojekt Europas entdecken.

Anschließend geht's zum Mittagessen nach Axams, wo wir im Alpengasthaus Adelshof zu Mittag essen. Heimfahrt über Axamer Lizum.

Abfahrt: 8.00 Uhr Liftparkplatz; Preis pro Person für den Bus € 19,00

Mit der Zillertalbahn nach Mayrhofen

Mittwoch, 16. Mai 2018

Mit dem Bus geht's nach Jenbach, von dort fahren wir mit der Zillertalbahn nach Mayrhofen. Im Restaurant Sennereiküche in der ErlebnisSennerei Zillertal genießen wir unser Mittagessen. Nach ausreichendem Aufenthalt führt uns unser Ausflug nach Brandberg zum Nachmittagskaffee im Gasthof Thanner. Anschließend gemütliche Heimfahrt.

Abfahrt: 9.00 Uhr Liftparkplatz; Preis pro Person für den Bus € 17,00 + Zillertalbahn € 5,30

Bad Reichenhall im Berchtesgadener Land

Mittwoch, 20. Juni 2018

Über Lofer nach Bad Reichenhall im Berchtesgadener Land. Mit der denkmalgeschützten Großkabinenseilbahn

Predigtstuhlbahn gelangen wir auf den Bad Reichenhaller Hausberg Predigtstuhl. Auf dem 1.614 m hohen Predigtstuhl haben wir Zeit für einen Spaziergang und die traumhafte Aussicht. Mit der Seilbahn wieder im Tal angelangt, geht es zum Mittagessen ins Gasthof Bürgerbräu, Aufenthalt in Bad Reichenhall. Anschließend Heimfahrt.

Abfahrt: 9.00 Uhr Liftparkplatz; Preis pro Person für den Bus € 19,00 + Predigtstuhlbahn € 21,00

Wallfahrtsort Maria Kirchentäl – Maria Alm

Mittwoch, 8. August 2018

Busfahrt nach St. Martin bei Lofer, Besuch der Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl mit Mittagessen im Gasthaus Maria Kirchentäl. Weiterfahrt über Saalfelden nach Maria Alm am Steinernen Meer im Pinzgau, Nachmittagskaffee im Gasthof Niederreiter. Anschließend Heimfahrt über Lofer.

Abfahrt 8.00 Uhr Liftparkplatz, Preis pro Person für Bus € 19,00

Vorankündigung:

5-Tagesfahrt nach Raabs an der Thaya NIEDERÖSTERREICH, Montag, 1. Oktober bis Freitag 5. Oktober 2018
3 *** Superior Hotel Thaya
Nähere Infos folgen.

Anmeldung bei Gschösser Annemarie, Tel. 05337/62143 oder 0664/4723853

Mindestteilnehmer 35 Personen.

Der Seniorenbund Reith freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und schöne Ausflüge.

Erfolgreiche Bogenschützen

Im Sportpark Klagenfurt fanden vom 2. bis 4. März die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften in der World-Achery-Indoor-Kategorie statt. Auch Schützen des Bogensportverein Brixlegg Navajos haben teilgenommen.

Die Geschwister Brandstetter aus Reith waren sehr erfolgreich:

1 Platz Schüler I Brandstetter Hannah

2 Platz Schüler II Brandstetter Oliver

Wir gratulieren recht herzlich zu diesen tollen Leistungen!





Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



Wie jedes Jahr starteten wir mit dem Dreikönigsschwimmen. Auch wenn heuer keine durchgehende Eisschicht am Reither See vorherrschte, war es wieder eine Herausforderung sich ins eisige Wasser zu stürzen und die vorgegebene Strecke zu absolvieren. Zusätzlich wurden besonders kreative und lustige Verkleidungen bewertet. Es hat uns gefreut, dass zahlreiche Schwimmer aus den eigenen Reihen, aber auch Teilnehmer der Einsatzstellen Kufstein und Innsbruck, vom Fußballclub Stockerwirt und Schwimmer aus Reith i. A., Brixlegg und sogar eine Schwimmerin aus Reith b. Seefeld mitmachten. Sicherungstaucher sorgten für die entsprechende Sicherheit. Die kreativen Masken fanden große Beachtung und machte die Prämierung äußerst schwer. Letztendlich setzten sich die "Panzerknacker Mädels" aus Innsbruck vor den "Fussballern" und den "Hawai Mädls" aus Reith i. A. an die Spitze.

Ein weiterer Startpunkt des Vereinsjahres war die jährliche Hauptversammlung am 9. März 2018. Nach vier Jahren standen zusätzlich wieder Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm. Kurze Berichte des Obmannes und der einzelnen Referenten sowie Ehrungen waren weitere Punkte der Jahreshauptversammlung 2018.

- Derzeitige Mitgliederstand: 82 Personen
- 10 Einsätze in Reith, am Inn und am Achensee;
- Neues Einsatzfahrzeug
- Nichtschwimmerkurse: Teilnahme von 50 Kinder in 3 Kursen (Alpbach, Reith und WAVE)

Bei den Neuwahlen kam es zu folgendem Ergebnis:

Obmann: Schiestl Georg

Obmann Stv.: Schwarzenauer Mirco

Schriftführer.: Summerer Patrick

Schriftführer St.: Haberl Romana

Kassier: Schiestl Andreas

Kassier Stv.: Madersbacher Hannes

Der Wahlleiter Vizebürgermeister Rieser gratulierte dem neuen Vorstand. Ebenso bedankte sich der bestätigte Obmann Schiestl Georg für das Vertrauen und für die Mithilfe aller Vereinsmitglieder. Ebenso wurde den Gemeinden Reith i. A. und Alpbach, der Sparkasse, dem ÖWR Landesverband Gönnern für die tatkräftige Unterstützung gedankt.

Ein großes Ziel der Einsatzstelle Reith i. A. ist es, eine wintersichere Unterbringung der entsprechenden Ausrüstungsgegenstände, sowie von Einsatzauto, Anhänger und Wildwasserboot. Ein großer Wunsch wäre ebenfalls ein Trockenraum für die Tauch- und Wildwasserkälteschutzanzüge.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden folgende verdiente Mitglieder geehrt:

Leistungsabzeichen der ÖWR in Silber:

Summerer Parick, Klingler Daniela, Gschösser Bettina, Schiestl Andreas, Schiestl Michael, Schiestl Stefanie

Mitgliedsabzeichen in Bronze:

Proll Sebastian

In den Grußworten der Ehrengäste wurde die Wichtigkeit der Einsatzstelle hervorgehoben und für die hervorragende Arbeit, welche für die Gemeinden geleistet wird, gedankt.

Die primären Ziele der ÖWR Reith i. A. für 2018 sind:

- Die Durchführung der Schwimmkurse stehen weiterhin im Vordergrund (Termine werden rechtzeitig bekanntgeben).
- Jugend- und Erwachsenentraining
- Hilfeleistung bei Alarmeinsätze durch Anforderung der Landesleitzentrale
- Die Seeüberwachung mit dem Angebot einer fundierten 1. Hilfe Leistung
- Rettungsschwimmerausbildung
- Ausbildungen in 1. Hilfe, Wildwasserretter, Sporttaucher sowie Einsatztaucher stehen im Fokus

Wenn du Interesse hast mitzumachen oder mitzuhelfen,

dann melde dich bzw. besuche die Webseite:

www.wasserrettung-reith.com oder unserer Facebookseite

Auf ein spannendes Vereinsjahr freut sich die Einsatzstelle Reith i. A.. Schiestl Georg - Einsatzstellenleiter



Wolfgang Geiler

EURO TOOLS

www.eurotools.at

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

Endspurt Winterreifen
Saisonstart Sommerreifen

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A., Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

dei Zeit

+43 664 315 2363
jetzt@deizeit.at
www.deizeit.at

Evelyn Treichl
 Bischofsbrunn 19
 6235 Reith im Alpbachtal

Prana Vita **zertifiziert**
 Humanenergetik

Personen- & Hausbetreuung

„Zeit, die wir uns schenken, ist Zeit, die uns etwas gibt!“

NEU: Kinderbetreuung & Babysitting*

*steuerlich absetzbar!
 Gerne stehe ich Ihnen für Auskünfte zur Verfügung

Alle Leistungen auch als Gutschein zum Freude schenken!

Trachtenverein D'Reitherkogler



Adventwanderung

Am 10. Dezember 2017 luden wir wieder, wie jedes zweite Jahr, zur nunmehr fünften Adventwanderung in Reith im Alpbachtal ein. Die Wanderung ging durch das winterliche Dorf und auf mehreren Zwischenstopps wurde in gemütlicher Atmosphäre die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Schauspieler, insbesondere aber an unsere Simone, die, wie auch bereits in den letzten Jahren, die Adventwanderung gestaltete.

Sowie natürlich auch vielen Dank an die zahlreichen Teilnehmer die mit uns den Abend verbrachten.



Unsere kleinen Hirten und Engelchen



Die heilige Familie und die drei König

Jugendseminar des UTV in Kufstein

Am 24.02. durften wir mit 10 Kindern am Jugendseminar des Unterinntaler Trachtenverbandes in Kufstein teilnehmen.

Nach der Ankunft in Kufstein wanderten wir gemeinsam auf die Festung, wo im Kaiserturm die Eröffnung stattfand. Mit rund hundert Kindern aus verschiedenen Vereinen verbrachten wir einen spannenden Vormittag, wobei das Erlernen neuer und uns bereits bekannter Volkstänze auf dem Programm stand.

Nach dem Mittagessen wurden wir in Gruppen eingeteilt und hatten verschiedene Aufgaben zu bewältigen, bei denen wir die Möglichkeit hatten, die Festung Kufstein und deren Geschichte besser kennen zu lernen.

Nach diesem spannenden Auftakt widmeten sich die Burschen dem Plattln und die Mädls durften verschiedene Zopffrisuren ausprobieren. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Gruppenfoto auf der Festung Kufstein

Jahreshauptversammlung des UTV

Am 08.12.2017 fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung des Unterinntaler Trachtenverbandes statt und da wir 2017 unser 50-jähriges Jubiläum feierten, durften wir die Versammlung dieses Jahr bei uns in Reith abhalten.

Nach einer von uns gestalteten Messe ging es zum Stockerwirt, wo die Versammlung vom Ausschuss des UTV abgehalten wurde. Anschließend ließen wir den Tag noch bei einem gemütlichen Essen ausklingen.

Vielen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden unseres Vereins und natürlich auch an alle Vereine für die zahlreiche Teilnahme.



SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Mit dem Februar ist für die Spieler und Spielerinnen der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith die winterliche Ruhe zu Ende gegangen. Während die Spieler der KM I + II zum Training auf die Kunstrasenplätze nach Wörgl, Kramsach und Alpbach mußten, stand für den Nachwuchs und die Damenmannschaft das mittlerweile traditionelle Hallenturnier in der Turnhalle Brixlegg an.



Eröffnet wurde das Turnier-Wochenende am Freitag den 9.2. mit dem Damenturnier. Unter 8 teilnehmenden Mannschaften konnten unsere Jung-Mädels den guten 4. Platz erobern. Samstag und Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Nachwuchses. In den Altersklassen U7, U8, U9 und U10 wurden insgesamt 5 Turniere mit 38 teilnehmenden Mannschaften ausgetragen. Alle Altersklas-

sen waren im Vorfeld binnen kürzester Zeit ausgebucht. Auch dies ist ein Beweis, welch ausgezeichneten Ruf diese Veranstaltung mittlerweile von Kufstein bis Innsbruck genießt. In Summe waren an diesem Wochenende über 350 Spieler und Spielerinnen im Einsatz!

Neues gibt es aber auch von den beiden Kampfmannschaften zu berichten:

Nachdem im Dezember Markus Unterleitner von der KM II sein Traineramt zurückgelegt hatte, hat auch der Trainer unserer KM I kurz nach Beginn der Saisonvorbereitung das Handtuch geworfen. Mit Jarko Jukic ist es gelungen, einen profunden Kenner der Unterländer Fußballszene und Trainer mit Leib und Seele für unsere KM I zu verpflichten. Auch für die KM II konnte mit Rudolf Galsterer ein engagierter und erstklassiger Trainer gefunden werden. Beide haben viel frischen Wind in die Vorbereitung auf die neue Saison gebracht.

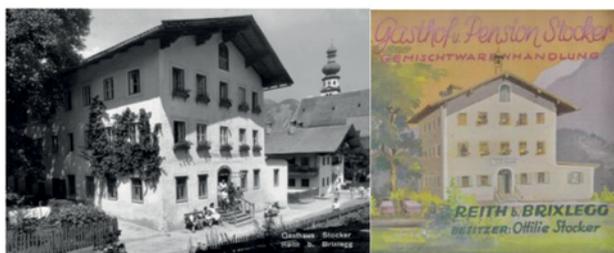
An dieser Stelle möchte die SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith unter Obmann Andreas Zobl den beiden für die Bereitschaft danken, für das Traineramt in einer sportlich so schwierigen Phase zur Verfügung zu stehen.

Wir wünschen beiden Trainern und ihren Mannschaften für die Frühjahrssaison alles Gute und appellieren an unsere Fans, unsere Teams wieder lautstark zu unterstützen. Denn wir versprechen – es tut sich wieder was am Sportplatz Brixlegg!!!



Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



EIN GENERATIONSBETRIEB – 1890 WURDE DER STOCKERWIRT, DAMALS DER OBERE WIRT, VON UNSEREN URGROSSELTERN STANISLAUS UND OTTILIE STOCKER GEKAUFT UND SPÄTER AN UNSERE GROSSELTERN JOHANN UND MARIA HUNDSBICHLER ÜBERGEBEN. IN WEITERER FOLGE ÜBERNAHMEN UNSERE ELTERN JOHANN UND CHRISTA HUNDSBICHLER DIE LEITUNG, DIE SIE 2018 SCHLUSSENDLICH AN UNS WEITERGABEN. BEREITS IN DER VIERTEN GENERATION DÜRFEN WIR, JOHANNES UND GABI, UNSEREN FAMILIENBETRIEB NUN WEITERFÜHREN UND FREUEN UNS SEHR, EUCH BEI UNS IM STOCKERWIRT BEWIRTEN ZU DÜRFEN! WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!



**FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
UND DAS STOCKERWIRT – TEAM**
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213

E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
HOMEPAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM

OFFENE STELLEN

FÜR DIE KOMMENDE SOMMERSAISON SUCHEN WIR NOCH
KELLNER-IN MIT INKASSO, JUNGKUCH UND KÜCHENHILFE

Landesmusikschule Kramsach

**Musik zum
Ausprobieren
und Angreifen...**



Wenn du ein Musikinstrument erlernen, Gesangsunterricht oder dein Kind für Elementare Musikerziehung begeistern möchtest, dann komme zum

**TAG DER OFFENEN TÜR:
Freitag, 20. April 2017, 14.00 – 17.00 Uhr**



Alle kleinen und großen Musikinteressierten sind herzlich eingeladen, in die Musikräume der Landesmusikschule zu blicken und das gesamte musikalische Angebot unserer Schule kennenzulernen.

Instrumente in kindgerechter Größe können unter fachkundiger Anleitung der Musiklehrer selber ausprobiert werden. Hier darf gefiedelt, gedrückt, gezupft, getrommelt, gezogen und geblasen werden – ganz nach Lust und Laune. Die Lehrpersonen beraten bei der Wahl des richtigen Instrumentes, geben Tipps und informieren Sie über das breit gefächerte Angebot an unserer Schule.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Förderverein, der Sie mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Getränken verwöhnt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die **Neuanmeldungen** für das kommende Schuljahr finden von **2. - 31. Mai 2018** zu unseren Bürozeiten (Mo bis Fr von 08.00 - 11:30 Uhr) statt. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 05337/63873 zur Verfügung.

Informationen finden Sie auch unter:
www.musikschulen.at/kramsach.

Ein gesegnetes Osterfest wünschen

*Hans & Veronika Rieser
& die Kirchenswirt-Familie*



Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Reith im Alpbachtal - Tirol

Tanzwochen im Kirchenswirt



27.05. – 01.06.2018 / 17.06. – 22.06.2018
24.06. – 29.06.2018

4 Tage Tanzkurs mit der Tanzschule Polai

von 15:00 – 17:00 Uhr

und ab 20:30 Uhr täglich Tanzmusik in der gemütlichen Kaminhalle
Abschlussstanzen mit Diplomvergabe



Verschenken Sie **Gutscheine** für

- ♥ **Candle-Light-Dinner**
- ♥ **Wellness- oder Kosmetikanwendungen**
- ♥ **Konsumation von Speisen und Getränken**
- ♥ **Frühstücksbuffet Superior**

(Wert nach Belieben)

*Geschenkideen
zum Muttertag*



Tel.: 0043 (0) 5337 62648

♦ Fax: 0043 (0) 5337 62648 12

E-Mail: info@kirchenswirt-tirol.at ♦ Web: www.kirchenswirt-tirol.at



Landjugend Reith i. A.



Warten aufs Christkind

Am 24. Dezember 2017 organisierten wir einen Spielenachmittag für unsere Kleinsten im Turnsaal der NMS Reith, um ihnen die Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen. Um 13:00 Uhr trafen wir uns um den Turnsaal vorzubereiten.

Nach und nach kamen die ersten Kinder zu uns. Wir spielten bis 15:30 Uhr mit Farben, Bällen, Seilen etc. eine Jausenpause mit Saftl und Brezen haben wir noch eingelegt, bevor wir gemeinsam zur Kindermette in Reith gingen. Damit fand der sehr kurzweilige Nachmittag noch einen besinnlichen Abschluss.



Bauernbundball

Auch heuer fuhren wieder einige unserer Mitglieder zum größten Ball Westösterreichs. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Auftanz, welcher von der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein inszeniert wurde. Insgesamt 48 Paare aus dem ganzen Bezirk durften den Ball feierlich eröffnen, die Landjugend Reith stellte gleich vier Paare.

Nachdem der Auftakt so gut gelungen war, stand einer eindrucksvollen weiteren Ballnacht nichts mehr im Wege.



Winterausflug

Unser heuriger Winterausflug führte uns nach Obertauern in Salzburg. Am Samstag, 3. März fuhren wir bereits um 6 Uhr morgens am Liftparkplatz los. Insgesamt 26 Mitglieder waren heuer wieder dabei. Nach einer Frühstückspause sind wir um ca. 10 Uhr an der Piste angekommen und nutzten den restlichen Tag die traumhaften Pistenverhältnisse sowie das schöne Wetter aus. Nach dem Schifahren gings zum Zimmerbezug in unsere Unterkunft etwas außerhalb des Ortes. Zum Abendessen fuhren wir jedoch zurück nach Obertauern...



Am nächsten Morgen aßen wir in unserem Hotel noch Frühstück, bevor wir um 10 Uhr wieder nach Tirol aufbrachen. Zu Mittag wurde in Kössen zum snowtubing ein Zwischenstopp eingelegt. Auf luftgefüllten Reifen wird dabei eine Bahn mit Steilkurven und bis zu 50 km/h Geschwindigkeit durchfahren, was sich als recht spektakulär herausstellte. Um ca. 16 Uhr am Sonntag waren wir alle wieder zuhause in Reith.



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Am 15. Februar 2018 wurde bei einer kleinen Feier im Dorfwirt den Jubelpaaren Gottfried & Brigitta Steiner, Michael & Maria Stock zur Goldenen Hochzeit und Johann & Frieda Paregger zur Diamantenen Hochzeit gratuliert.

Herr Bezirkshauptmann – Stv. Dr. Herbert Haberl über-

reichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A. auch Pfarrer Mag. Erwin Mayer sprach seine Glückwünsche aus.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.



von links: BH-Stv. Herbert Haberl, Pfarrer Mag. Erwin Mayer, Gottfried & Brigitta Steiner, Michael & Maria Stock, Bgm. Johann Thaler und Johann & Frieda Paregger.

Skitourenrennenteam Reith stark unterwegs

Bei der **20. Mountain Attack** dem härtesten und längstem Skitourenrennen Österreichs waren dieses Jahr auch vier Reitherer am Start. Auf der Marathon Distanz mit 5 Anstiegen 5 Abfahrten 3010 Höhenmetern mit bis zu 70% Steigung und 24km.

Alexander Vorhofer 3h 16min

Martin Schellhorn 3h 31min

Michael Vorhofer 3h 41min

und Andreas Bischofer auf der Tour Distanz mit 2036 Höhenmetern 3h 36min

Reither Kogel Trophy wobei man dieses Jahr zwei mal den Reither Kogel hinauf und hinunter musste und das somit 1000 Höhenmeter gewesen sind. Martin Schellhorn wurde mit einer Zeit von 50min 42sec zum zweiten mal schnellster Reitherer am Reither Kogel nur knapp dahinter Michael Vorhofer 51min 37sec.

Hecher Speed up 367 Höhenmeter Aufstieg und Abfahrt gefolgt von einem weiterem Aufstieg mit 537 Höhenmetern gesamt 904 Höhenmeter. Martin Schellhorn 44min 43sec Michael Vorhofer 45min 03sec

Nachtaufstieg ins Rofan 900 Höhenmeter inklusive 50 Höhenmeter Fellabfahrt und kurzem Zielsprint zur

Bergstation der Rofanseilbahn. Michael Vorhofer 45min 07sec, Martin Schellhorn 45min 14sec

Streif Vertical up Michael Vorhofer ist beim Streif vertical up gestartet und bezwang die Original Streif Abfahrt Strecke mit ihren 860 Höhenmetern und 3,3 Kilometern in 39min und 32sec



Wir gratulieren

80 Jahre

Johann Lintner, Reither Anger 20
„Unterlind“



Johann Lintner



Johann Klapf



Anna Naschberger

85 Jahre

Johann Klapf, Dorf 1 Marienheim

Anna Naschberger, Naschberg 12a
„Wastler“

Maria Rendl, Brunner Berg 20
„Vorderunterstein“



Maria Rendl



Charlotte
Baumgartner



Mathilde
Hechenblaikner

90 Jahre

Charlotte Baumgartner, Weng 27

95 Jahre

Mathilde Hechenblaikner,
St. Gertraudi 55 „Baur“

Marianne Neuwirth, Dorf 1 Marienheim

Berta Signer, Dorf 31 „Haus Rofan“



Marianne Neuwirth



Berta Signer

Gratulationen

Dr. Leonhard Hechenblaickner „Nissl Hartl“, Am Seerain 23, zur Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich durch OLG-Präsident Klaus Schröder für

seine jahrelange Arbeit als Notar in Schwaz und insbesondere für seine langjährige Tätigkeit in der Notariatskammer.

